

DEHNFUGENBÄNDER

FÜR FLACHDÄCHER UND ERDÜBERDECKTE BEREICHE ZUR
ABDICHTUNG VON FUGEN MIT DREIDIMENSIONALER BEWEGUNG



MIGUPREN

YOU FIRST.

MIGUA gehört zu Europas führenden Anbietern für die Konstruktion, Herstellung und den Einbau von Fugenprofilsystemen. MIGUA Fugensysteme dienen dem Überbrücken, Verschließen und Abdichten von Dehnungsfugen. Unsere Produkte genügen höchsten Qualitäts- und Sicherheitsstandards und finden breite Anwendung bei Großbauvorhaben wie Flughäfen, Bahnhöfen, Industrieanlagen, Parkgebäuden, Einkaufszentren oder Kliniken. Unser erfahrenes Team arbeitet täglich mit Leidenschaft daran, Ihr Bauprojekt erfolgreich zu machen. Wir sind erst zufrieden, wenn Sie zufrieden sind. Dafür steht unser Leitgedanke: **MIGUA – you first.**

Über 600 Produkte für eine einzige Anforderung: Ihre.

Mit fünf Marken und über 600 erprobten Fugensystemen decken wir die vielfältigen baulichen Anforderungen heutiger Bauprojekte ab. Dabei sind hohe Verkehrslasten für uns ebenso wenig ein Problem wie strenge Anforderungen an Wasserdichtigkeit oder Hygiene. Ob Fußboden-, Wand- oder Dachflächen: MIGUA bietet Ihnen die perfekte Lösung für jeden Anwendungsfall. Aber über unsere qualitativ hochwertigen Produkte hinaus steht die Zufriedenheit unserer Kunden im Zentrum unseres Handelns. Von der kompetenten Beratung, der anwendungstechnischen Begleitung vor Ort bis hin zur fachgerechten Montage bieten wir Ihnen eine Vielzahl von Services, die Ihr Bauprojekt erfolgreich machen. Und da wir wissen, dass die Anforderungen an Bewegungsfugen genau so individuell sind, wie die Gebäude selbst, entwickeln wir bei Bedarf auch Ihre ganz spezielle Fugensystemlösung auf Basis Ihrer Anforderungen. Und das nennen wir unseren MIGUA 360° Service.

MIGUTEC

FUGENPROFILE FÜR
BEWEGUNGSFUGEN

MIGUTRANS

MASSIVE VOLLMETALL-
FUGENKONSTRUKTIONEN
FÜR VERKEHRSLASTEN

MIGUTAN

WASSERDICHT
FUGENKONSTRUKTIONEN

MIGUPREN

DEHNFUGENBÄNDER ZUR
ABDICHTUNG VON FUGEN MIT
DREIDIMENSIONALER BEWEGUNG

MIGUMAX

ERDBEBENSICHERE
FUGENKONSTRUKTIONEN

360°

MIGUA 360° SERVICE

INHALTSVERZEICHNIS

FlamLINE	4
Eignungsmatrix für Verbindungen	5
Übersicht Standard-Formteile	6–11
Einbauvariante Bituminös: Verlegeanleitung, Verlegerichtzeiten und Einbauvarianten	12–25
Einbauvariante mit Epoxidharzkleber: Verlegeanleitung, Verlegerichtzeiten und Einbauvarianten	26–29
Einbauvariante mit Flüssigkunststoffen	30–47
Ausführung mit Los-/Festflanschkonstruktion	48–51
Vulkanisieranleitung	52
System- und Anwendungsbeispiele	53–65
MIGUPREN Praxisanwendungen	66–67
Rechtliche Hinweise	68



Geeignete Einbindematerialien:

- bituminöse Stoffe
- Flüssigkunststoffe
- Epoxidharzkleber

Weitere Hinweise siehe Eignungsmatrix, Kapitel „Einbauvariante mit Epoxidharzkleber“ und Kapitel „Einbauvarianten mit Flüssigkunststoffen“

Der elastische Werkstoff für MIGUPREN FlamLINE besteht aus einem Butyl-Elastomer.

- Ausgezeichnete Widerstandsfähigkeit gegen Ozon
- Sehr gute Langzeit-Hitzebeständigkeit (bis +90 °C)
- Sehr gute Flexibilität bei tiefen Temperaturen (bis -40 °C)
- Für Wasserdruck bis zu 0,5 bar

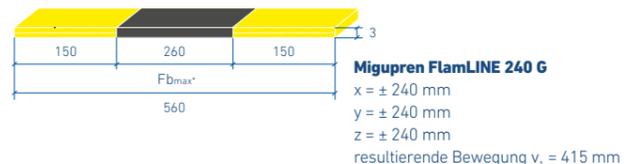
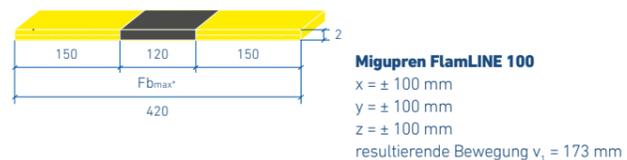
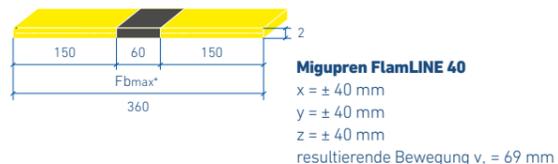
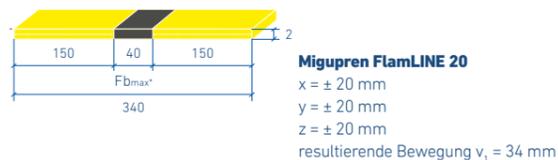
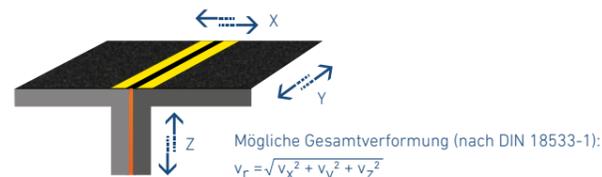
Allgemeine Beständigkeit gegen Chemikalien:

- Sehr gut gegen Alkalien, verdünnte Säuren und Salzlösungen
- Ausgezeichnet gegen Wasserdampf
- Sehr gute Beständigkeit gegen polare Lösungsmittel wie Alkohol und Ketone
- Für Gründächer und Retentionsdächer geeignet

Abdichtungslösung erfüllt die Anforderungen der DIN 18531, 18532 und 18533.

- Fugentyp I und II nach deutschem Baurecht
- Mit AbP als Verwendbarkeitsnachweis nach dt. Baurecht
- Nachweis der Radondichtigkeit beim IAF-Labor für Radionuklidanalytik erbracht

4 Varianten für jede Anforderung



*F_{bmax} = maximale Fugenbreite

Technische Daten

Eigenschaften	Einheit	Kennwerte	Prüfnorm
Elastomerbasis		IIR	ISO 1629
Farbe		gelb/schwarz	
Härte	Shore A	55	DIN 53 505
Zugfestigkeit	N / mm ²	> 5	DIN 53 504
Reißdehnung	%	> 600	DIN 53 504
Weiterreißwiderstand	N / mm	> 8	DIN 53 507
Wasserdampfdurchlässigkeit bei Dicke 2,6 mm	g / m ² x Tag my-Wert	0,16 ca. 270000	In Anlehnung an DIN 53 122
Brandverhalten		Baustoffklasse E	DIN EN 13501-1

Erhöhung von Einzelwerten nach besonderer Berechnung und Freigabe möglich.

Übersicht geprüfter Verbindungen

Hersteller	Produkt	MIGUPREN FlamLINE	MIGUPREN RedLINE
Bituminöse Verbindungen			
SBS-Bitumen im Gieß- und Einrollverfahren		+	+
alle Bitumenbahnen mit SBS- oder APP-Bitumen, innenliegender Trägerlage und einer Dicke >3 mm		+	+
Flüssigkunststoff-Verbindungen			
Bauder	Liqutec PU	+	+
Bauder	Liqutec PMMA	+	+
Enke	Enkolan	+	
Enke	Enkopur	+	
BMI Icopal	Profi-Dicht	+	
BMI Icopal	Profi-Dicht mit Profi-Dicht Spachtel	+	
Kemper	V210	+	+
Kemper	1K-Pur	+	+
Kemper	2K-Pur	+	+
Kemper	AC-Speed	+	+
Soprema	Flashing Quadro	+	+
Soprema	770 TX	+	+
Triflex	Pro Detail	+	+
Triflex	Cryl Spachtel	+	+
Westwood	Wecryl R 230 thix	+	+
Widopan	Widocryl	+	
Widopan	Widocryl V	+	
Epoxidharz-Verbindungen			
Mapei	Adesilex PG4	+	+
Sika	Sikadur CF 31	+	+
Sto	StoPox SK 41	+	+
Sto	StoPox SK 100	+	+
Sonstige Verbindungen			
Mapei	Mapelastic 2 KR	+	+
Mapei	Mapelastic Turbo	+	+
Sopro	TDS 823 / PU-FD 570	+	
Wolf	Wolfseal FBV	+	

Generell wird angeraten, vorab Tests durchzuführen.

Die Herstellervorschriften sind zu beachten.

Diese Liste wird ständig erweitert. Bitte sprechen Sie uns an.

Legende

+ Verbindung gut, ggfs. Vorbehandlung erforderlich

Standard-Formteile

MIGUPREN

DEHNFUGENBÄNDER ZUR ABDICHTUNG VON FUGEN MIT DREIDIMENSIONALER BEWEGUNG

AB 90°



AB-E-L 90°



AB-L X°



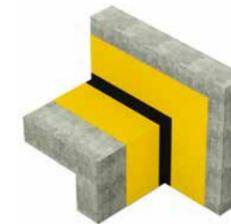
AB-I X°



AB-WE-R 90°



AB-W-R 90°



AB-W-R X°



AB-W-S-R X°



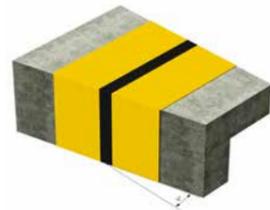
AB-A X°



AB-E-R 90°



AB-R X°



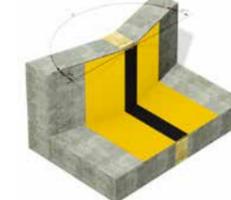
AU-I X°



AU 90°



AU-A X°



AU-W-L X°



AU-W-R X°



AB-WE-L 90°



AB-W-L 90°



AB-W-L X°



AB-W-S-L X°



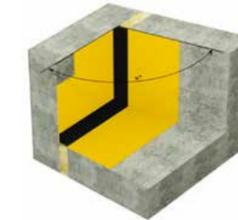
AU-E-L 90°



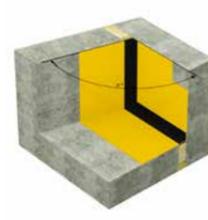
AU-E-R 90°



AU-W-S-L X°



AU-W-S-R X°



Standard-Formteile

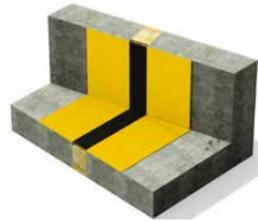
MIGUPREN

DEHNFUGENBÄNDER ZUR ABDICHTUNG VON FUGEN MIT DREIDIMENSIONALER BEWEGUNG

AU-L X°



AU-R X°



BW-L 90°



BW-R 90°



TF-AB-E-L 90°



TF-AB-E-R 90°



TF-W2 90°



TF-W3 90°



AU-W-L 90°



AU-W-R 90°



BW-L X°



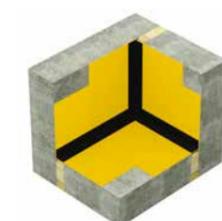
BW-R X°



TF-AU-E-L 90°



TF-AU-E-R 90°



TF-W4 90°



TF 90°



TF-AU 90°



TF-W 90°



TF-W1 90°



TF-AU-L 90°



TF-AU-R 90°



TF-W-AB-L 90°



TF-W-AB-R 90°



Standard-Formteile

MIGUPREN

DEHNFUGENBÄNDER ZUR ABDICHTUNG VON FUGEN MIT DREIDIMENSIONALER BEWEGUNG

WF 90°



WF X°



WF-AU-L 90°



WF-AU-R 90°



WF-AU-E-L 90°



WF-AU-E-R 90°



WF-L 90°



WF-R 90°



WF-A 90°



WF-A X°



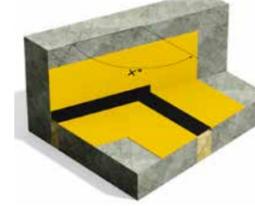
WF-AU-L X°



WF-AU-R X°



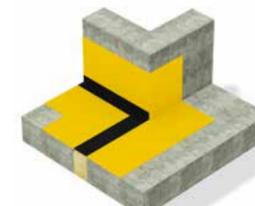
WF-L X°



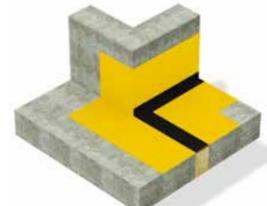
WF-R X°



WF-W-L 90°



WF-W-R 90°



WF-AB-E-L 90°



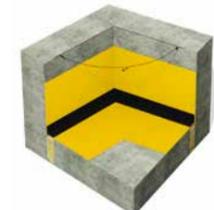
WF-AB-E-R 90°



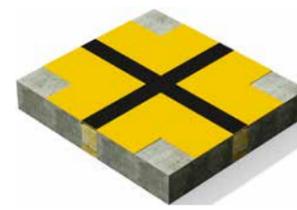
WF-I 90°



WF-I X°



KF 90°



KF-AU 90°



KF-W 90°



**Sonderformteile
auf Anfrage möglich.**

Verlegeanleitung für die Eindichtung mit Polymerbitumenbahnen (nach DIN SPEC 20000-202)

1 Vorbereitung des Fugenbandes

Das Fugenband zuerst auslegen und in der Länge kontrollieren. Die schwarz markierte Dehnzone zur Sichtseite liegend einbauen. Die Fugenbänder werden immer im Sandwichverfahren eingebaut. Das Fugenband muss vor dem Einbau sauber, trocken, öl- und fettfrei sein. Auffällige Differenzen müssen vor dem Einbau dem Lieferanten gemeldet werden.

2 Vorbereitung der Betonoberfläche

Der Untergrund ist entsprechend den Herstellerangaben der Bitumenschweißbahn vorzubereiten.

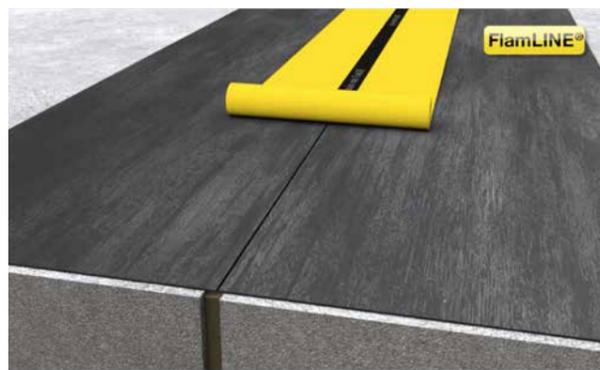
3 Erste Lage der Dichtungsbahn

Die erste Lage der Polymer-Bitumenschweißbahn wird gemäß den Verarbeitungsvorschriften des Herstellers auf den Untergrund aufgebracht. **Die Dichtungsbahn muss im Fugenbereich getrennt werden.**



4 Fugenband auslegen

Das Fugenband wird ausgelegt, positioniert und so partiell fixiert, dass der schwarze Dehnbereich über der Fuge zum Liegen kommt.



5 Fugenband einflämmen

Zum Einflämmen werden die seitlichen Klebeflänsche angehoben und die Bitumenbahn darunter mit dem Brenner aufgeschmolzen. Das Aufschmelzen ist besonders wichtig, damit das Fugenband **vollflächig** eingedichtet wird. Ein Kurzzeitkontakt des Fugenbandes mit der offenen Flamme, wie er beim Einbau vorkommt, ist ohne Beeinträchtigung der Materialeigenschaften möglich.

Wichtig ist, dass die Flamme auf die Dichtungsbahn und nicht auf das FlamLINE gerichtet wird.

Dann genügt ein leichtes Andrücken der Klebefläche für ein dauerhaftes und dichtes Verbinden mit der Dichtungsbahn. Wenn das Bitumen richtig erhitzt war, sollte an den Rändern des Fugenbandes das Bitumen etwas herausquellen.



ALTERNATIV: Fugenband mit Heißbitumen eingießen

Das Verlegen des Fugenbandes auf die erste Lage Dichtungsbahn kann alternativ auch durch Eingießen von Heißbitumen erfolgen.



6 Zweite Lage der Dichtungsbahn

Eine zweite Lage der Dichtungsbahn wird bis zum Rand der Dehnzone des Fugenbandes aufgeschweißt. Auch hier ist es notwendig, dass das Bitumen die richtige Temperatur erreicht und aufgeschmolzen wird. An den Rändern des Fugenbandes ist nach dem Andrücken der Polymerbitumenbahn herausquellendes Bitumen zu erkennen. Somit sind die seitlichen Klebeflänsche sandwichartig in die bituminöse Abdichtung eingebunden.

Wichtig ist, dass die Flamme auf die Dichtungsbahn und nicht auf das FlamLINE gerichtet wird.



7 Einflämmen bei dreilagiger Abdichtung

Bei einer dreilagigen Abdichtung wird die zweite Lage nur bis zur Mitte der Klebeflänsche verlegt und die dritte Lage bis an den Rand der Dehnzone geführt.



8 Schutz der Dehnzone

Die Dehnzone muss vor mechanischen Beschädigungen geschützt werden. Das kann mit einer Dichtungsbahn, die einseitig punktweise mit der oberen Lage verschweißt wird oder durch das Verlegen einer Bautenschutzmatte erfolgen. In jedem Fall haben diese Arbeiten unmittelbar nach dem Einbau des Fugenbandes zu erfolgen.



Das Fugenband kann selbstverständlich auch mit Epoxidharzkleber oder Flüssigkunststoff eingedichtet werden. Hierzu gibt es separate Einbauanleitungen. **Bitte sprechen Sie uns bei Bedarf an.**

Verlegerichtzeiten

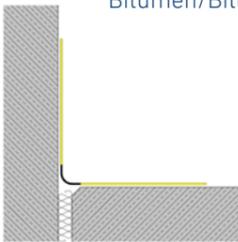
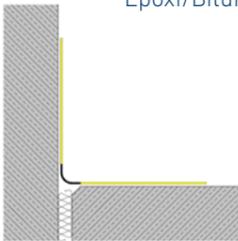
EINBAU HORIZONTAL

MIGUPREN FlamLINE 20, 40, 100, 240 G

 <p>Bitumen/Bitumen*</p>	0,15 h/m
 <p>Epoxi/Bitumen*</p>	0,22 h/m

EINBAU WINKELARTIG

MIGUPREN FlamLINE 20, 40, 100, 240 G

 <p>Bitumen/Bitumen*</p>	0,23 h/m
 <p>Epoxi/Bitumen*</p>	0,35 h/m

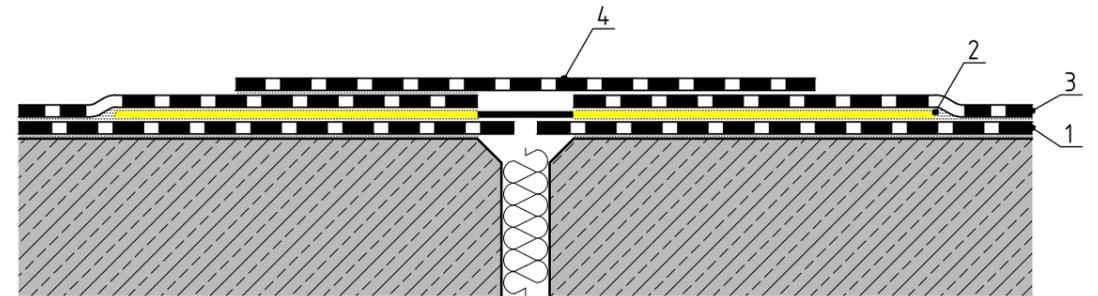
Der Verbrauch des Epoxidharzmörtels errechnet sich bei einer Schichtdicke über und unter dem Band von je 2 mm. Epoxi wird von der Dehnzone bis 20 mm über das Bandende hinaus aufgetragen.

*Ohne mechanischen Schutz der Dehnzone und ohne Vorarbeiten (Schleifen, Reinigen, Trocknen etc. des Untergrunds)

Angaben ohne Gewähr. Je nach Untergrund und Anwendung kann der Verbrauch variieren.

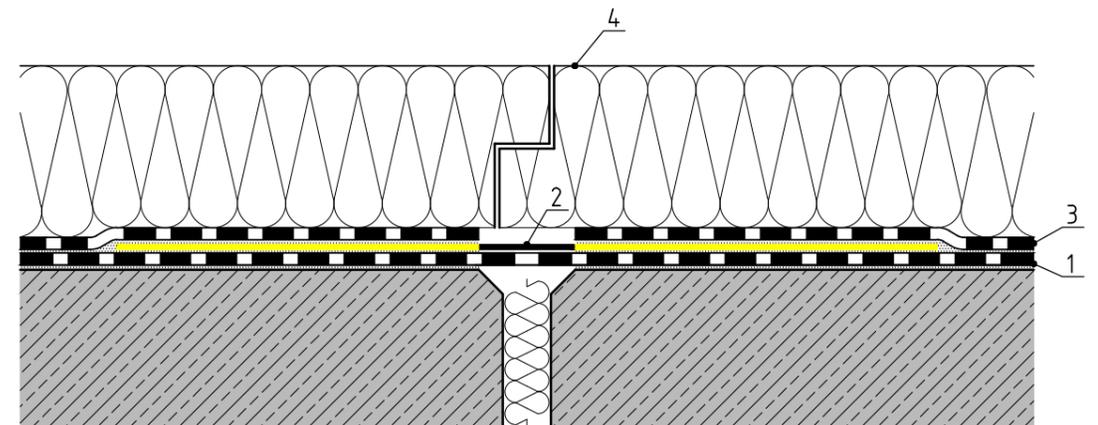
Bei anderen Einbau-Varianten kontaktieren Sie uns bitte.

Einbau in bituminöse Abdichtung, Boden-Boden



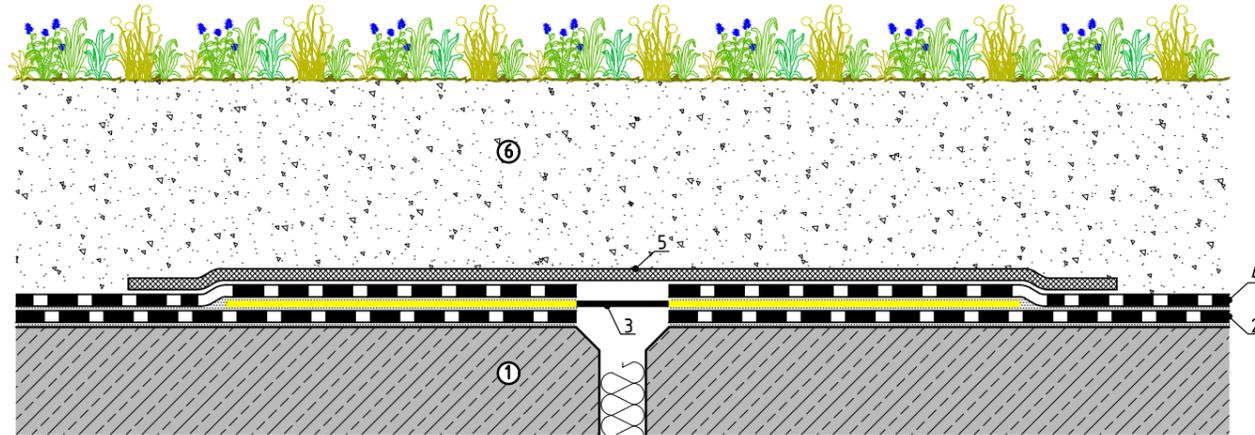
- 1 Erste Lage Dichtungsbahn, im Fugenbereich getrennt
- 2 MIGUPREN FlamLINE, geflämmt oder mit Heißbitumen geklebt
- 3 Zweite Lage Dichtungsbahn
- 4 mechanischer Schutz einseitig punktwise verklebt

Einbindung in bituminöse Abdichtung Umkehrdach, Boden-Boden



- 1 Erste Lage Dichtungsbahn, im Fugenbereich getrennt
- 2 MIGUPREN FlamLINE, geflämmt oder mit Heißbitumen geklebt
- 3 Zweite Lage Dichtungsbahn
- 4 Polystyrol extrudiert, gefalzt

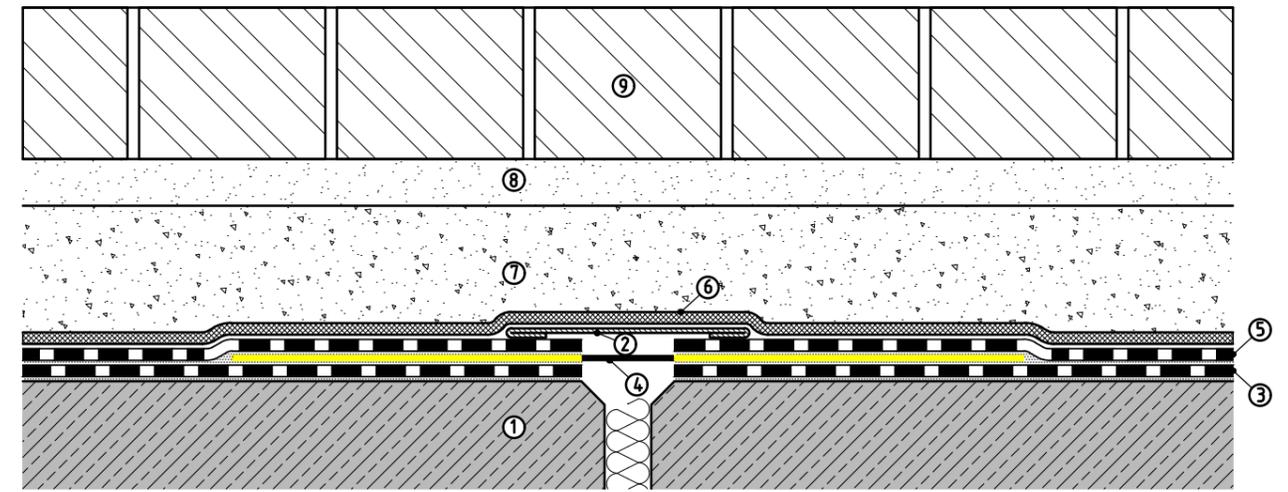
Einbindung in Bitumen, erdüberdeckt, Boden-Boden



- 1 Tragfähige Betonkonstruktion
- 2 Erste Lage Dichtungsbahn
- 3 MIGUPREN FlamLINE, geflämmt oder mit Heißbitumen geklebt
- 4 Zweite Lage Dichtungsbahn
- 5 mechanischer Schutz, z.B. Bautenschutzmatte
- 6 Erdüberdeckung mit Vegetationsschicht

Bei größeren Fugenbreiten und -bewegungen sowie höheren Belastungen ist das Fugenband mit einem Stützblech zu schützen.

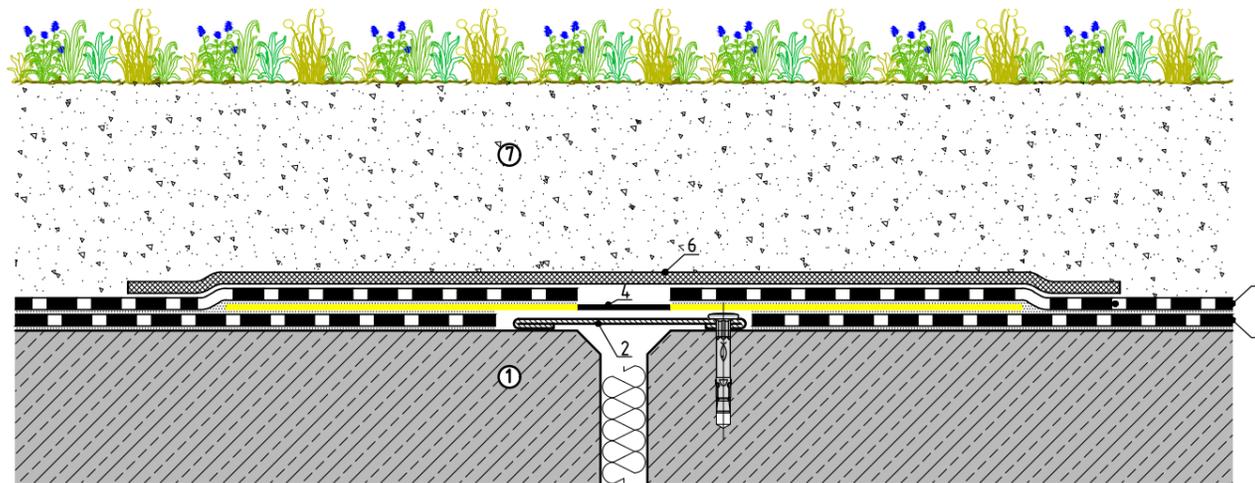
Einbindung in Bitumen, überpflastert, Boden-Boden



- 1 Tragfähige Betonkonstruktion
- 2 Stützblech abhängig von der Auflast
- 3 Erste Lage Dichtungsbahn
- 4 MIGUPREN FlamLINE, geflämmt oder mit Heißbitumen geklebt
- 5 Zweite Lage Dichtungsbahn

- 6 Drainmatte
- 7 Frostschuttschicht
- 8 Sandbett
- 9 Pflasterbelag

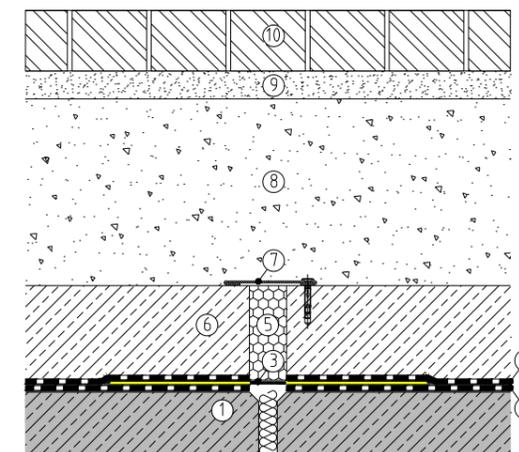
Einbindung in Bitumen, erdüberdeckt, Boden-Boden



- 1 Tragfähige Betonkonstruktion
- 2 Stützblech bei großer Auflast
- 3 Erste Lage Dichtungsbahn
- 4 MIGUPREN FlamLINE, geflämmt oder mit Heißbitumen geklebt
- 5 Zweite Lage Dichtungsbahn
- 6 mechanischer Schutz, z.B. Bautenschutzmatte, wurzelfest
- 7 Erdüberdeckung mit Vegetationsschicht

Bei größeren Fugenbreiten und -bewegungen sowie hohen Belastungen ist das Fugenband mit einem Stützblech zu sichern.

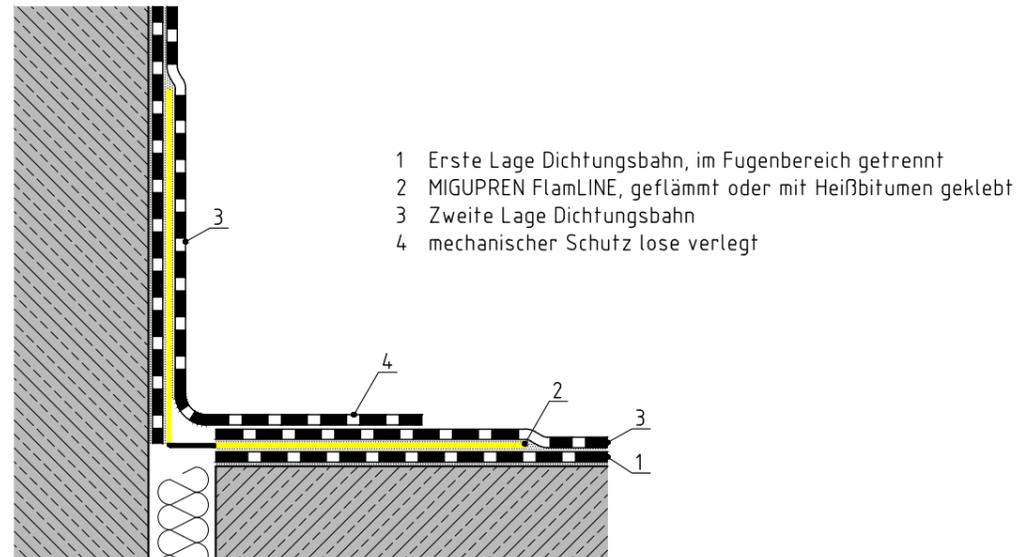
Einbindung in Bitumen, überpflastert, Boden-Boden



- 1 Tragfähige Betonkonstruktion
- 2 Erste Lage Dichtungsbahn
- 3 MIGUPREN FlamLINE, geflämmt oder mit Heißbitumen geklebt
- 4 Zweite Lage Dichtungsbahn
- 5 Fugen mit geeignetem Material abstellen, z.B. XPS-Platte

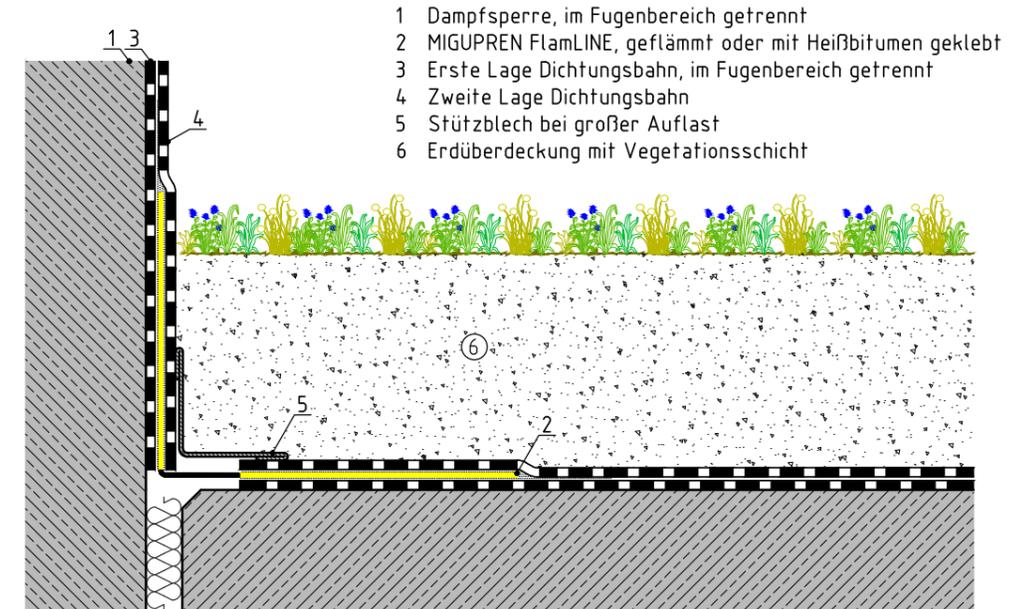
- 6 Schutzbeton 10cm
- 7 Abdeckblech, einseitig befestigt
- 8 Frostschuttschicht, 20cm
- 9 Sandbett, 3cm
- 10 Pflasterbelag 6,5cm

Einbau in bituminöse Abdichtung, Boden-Wand



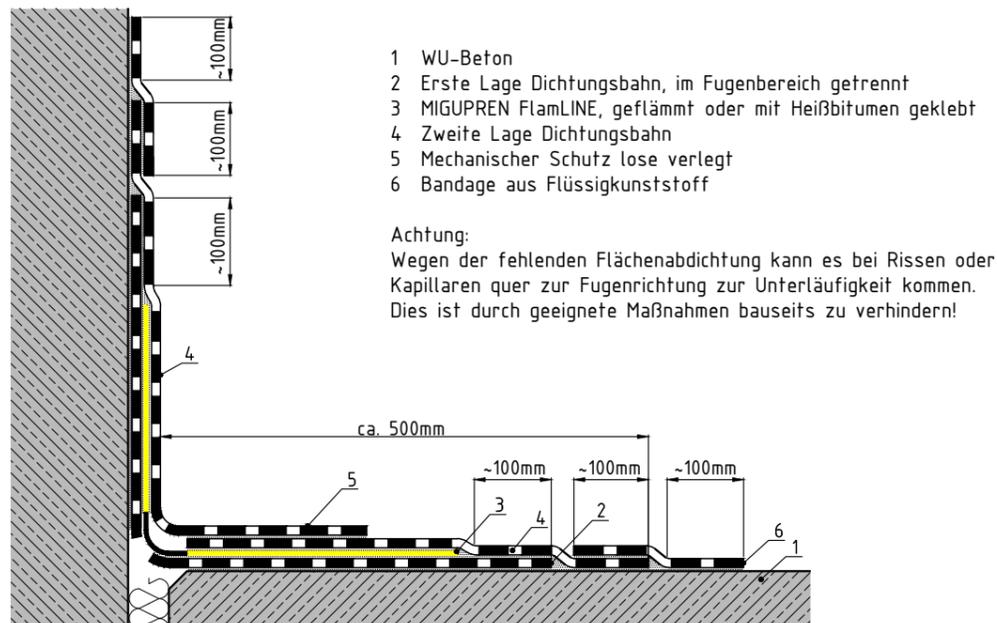
- 1 Erste Lage Dichtungsbahn, im Fugenbereich getrennt
- 2 MIGUPREN FlamLINE, geflämmt oder mit Heißbitumen geklebt
- 3 Zweite Lage Dichtungsbahn
- 4 mechanischer Schutz lose verlegt

Einbau in bituminöse Abdichtung Tiefgaragendecke



- 1 Dampfsperre, im Fugenbereich getrennt
- 2 MIGUPREN FlamLINE, geflämmt oder mit Heißbitumen geklebt
- 3 Erste Lage Dichtungsbahn, im Fugenbereich getrennt
- 4 Zweite Lage Dichtungsbahn
- 5 Stützblech bei großer Auflast
- 6 Erdüberdeckung mit Vegetationsschicht

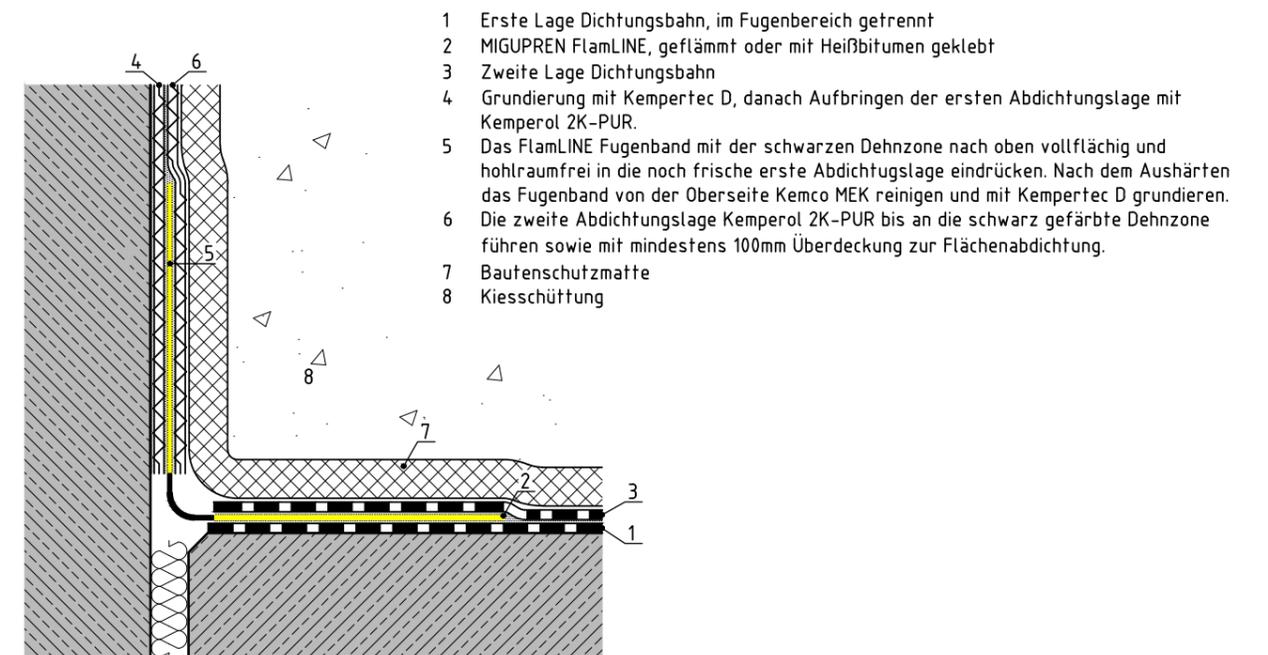
Einbau auf WU-Beton mit bituminöser Abdichtung, Boden-Wand



- 1 WU-Beton
- 2 Erste Lage Dichtungsbahn, im Fugenbereich getrennt
- 3 MIGUPREN FlamLINE, geflämmt oder mit Heißbitumen geklebt
- 4 Zweite Lage Dichtungsbahn
- 5 Mechanischer Schutz lose verlegt
- 6 Bandage aus Flüssigkunststoff

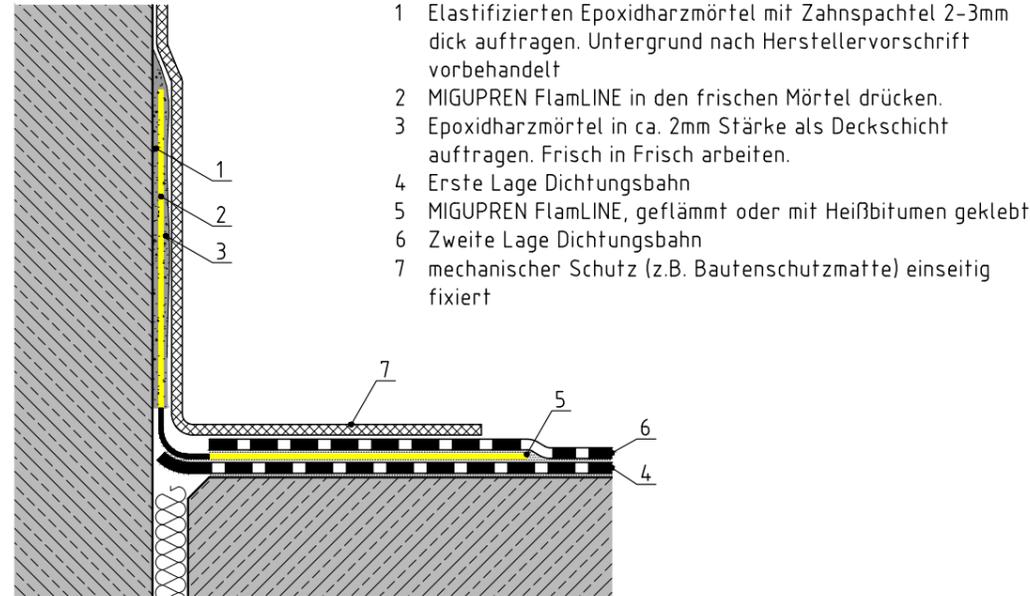
Achtung:
Wegen der fehlenden Flächenabdichtung kann es bei Rissen oder Kapillaren quer zur Fugenrichtung zur Untertäufigkeit kommen. Dies ist durch geeignete Maßnahmen bauseits zu verhindern!

Einbau auf Bituminöse Abdichtung + Flüssigkunststoff, Boden-Wand (3)

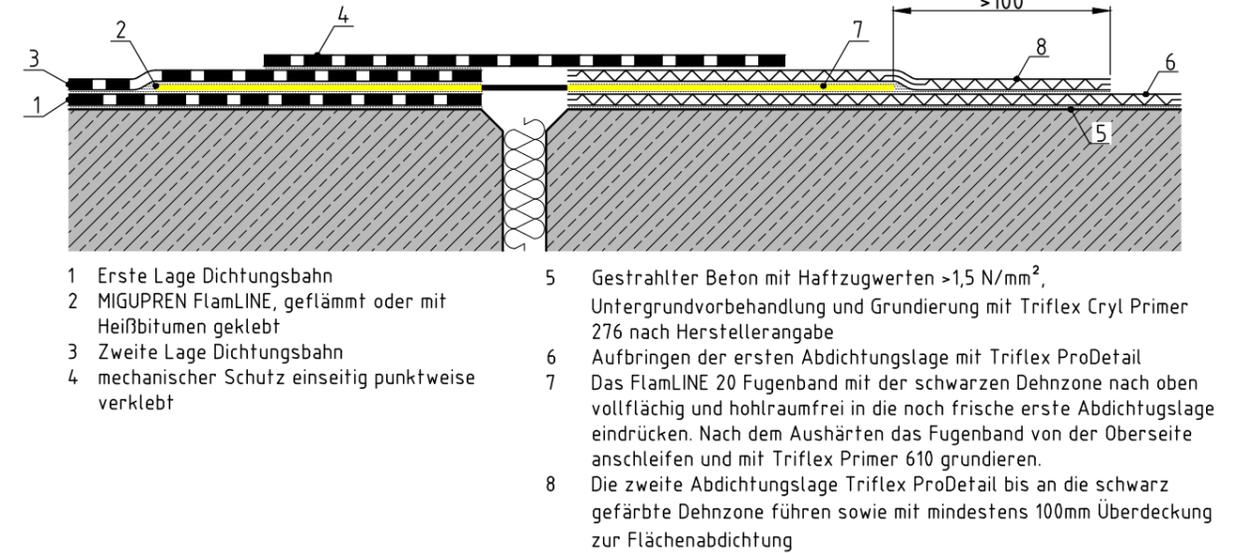


- 1 Erste Lage Dichtungsbahn, im Fugenbereich getrennt
- 2 MIGUPREN FlamLINE, geflämmt oder mit Heißbitumen geklebt
- 3 Zweite Lage Dichtungsbahn
- 4 Grundierung mit Kempertec D, danach Aufbringen der ersten Abdichtungslage mit Kemperol 2K-PUR.
- 5 Das FlamLINE Fugenband mit der schwarzen Dehnzone nach oben vollflächig und hohlraumfrei in die noch frische erste Abdichtungslage eindrücken. Nach dem Aushärten das Fugenband von der Oberseite Kemco MEK reinigen und mit Kempertec D grundieren.
- 6 Die zweite Abdichtungslage Kemperol 2K-PUR bis an die schwarz gefärbte Dehnzone führen sowie mit mindestens 100mm Überdeckung zur Flächenabdichtung.
- 7 Baufenschutzmatte
- 8 Kiesschüttung

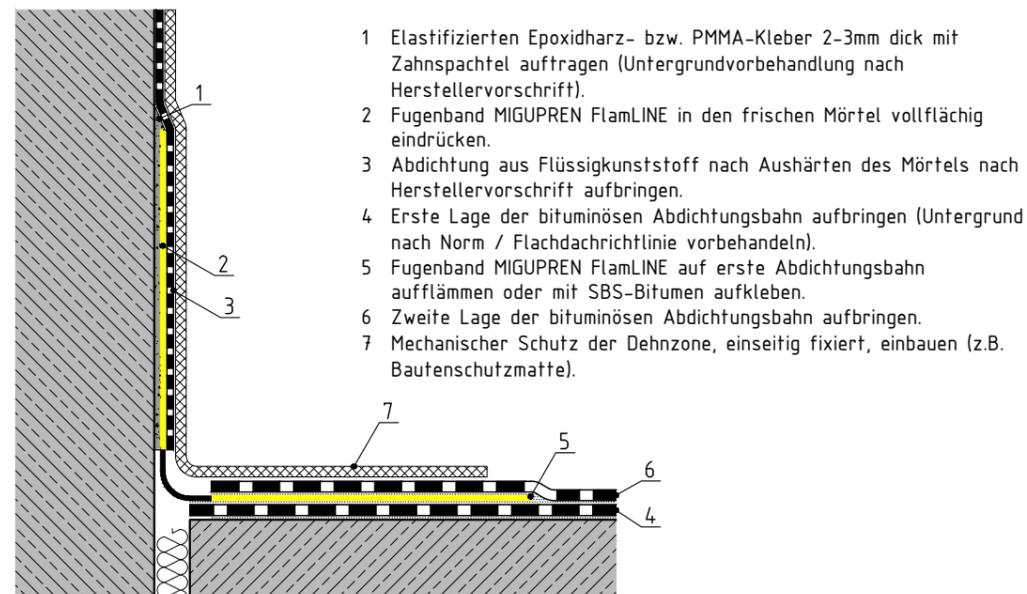
Einbau mit Epoxidharzmörtel und Bitumen, Boden-Wand



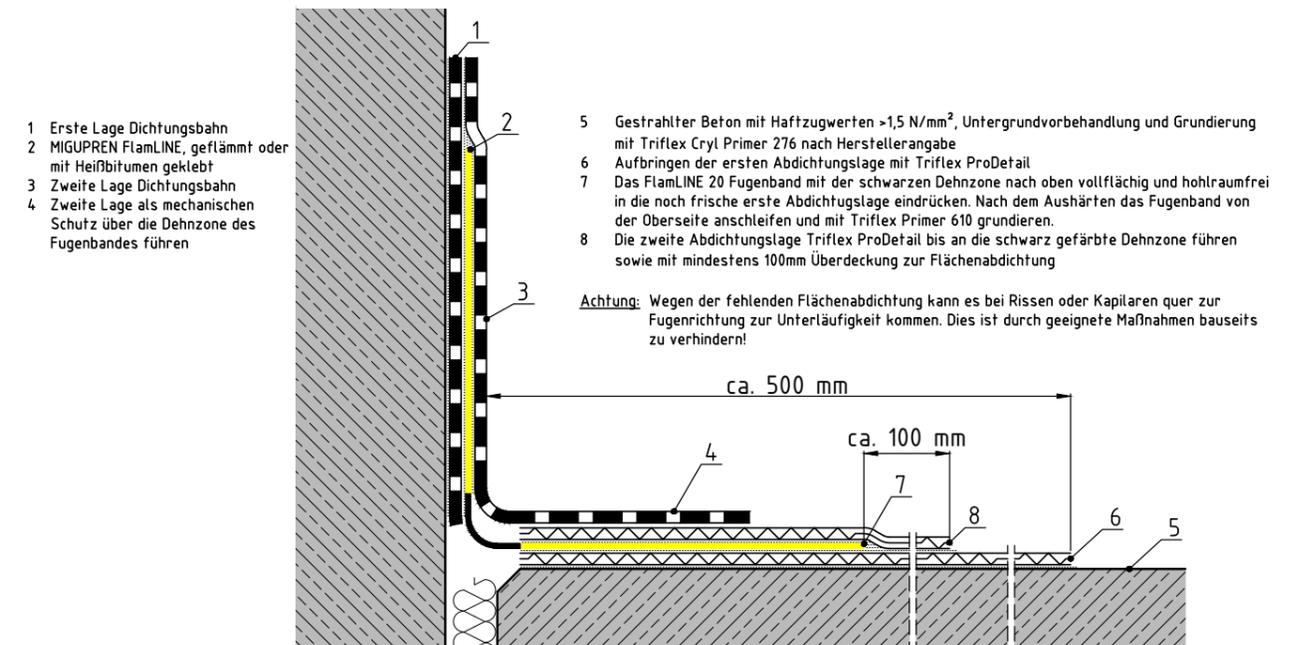
Kombinierte Abdichtung MIGUPREN Flamline einseitig bituminös, andere Seite mit Flüssigkunststoff, Boden-Boden



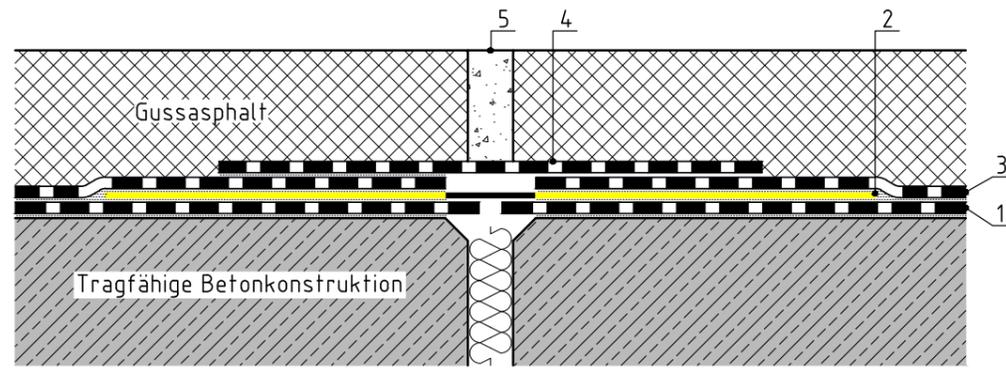
Einbau Fugenband MIGUPREN FlamLINE mit Epoxidharz- oder PMMA-Kleber und Flüssigkunststoff an Wand und in bituminöse Flächenabdichtung auf Boden



Einbau auf WU-Beton mit Flüssigkunststoff, Boden-Wand



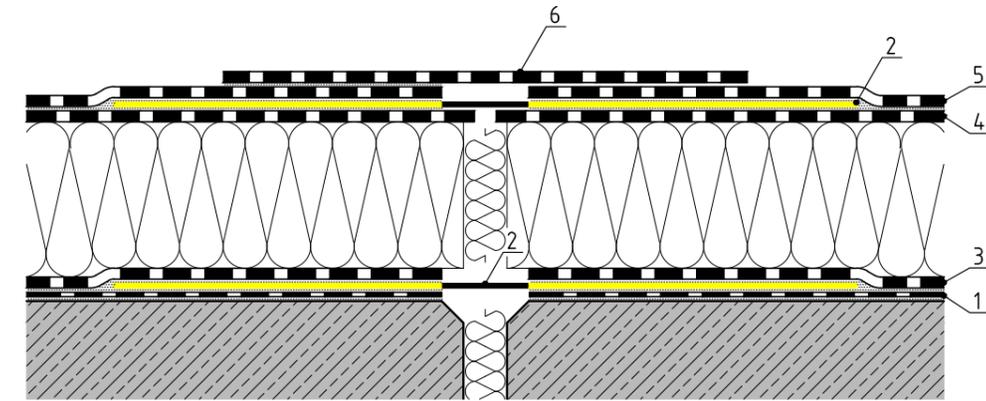
Bituminöse Abdichtung + Gussasphalt, Boden-Boden



- 1 Erste Lage Dichtungsbahn, im Fugenbereich getrennt
- 2 MIGUPREN FlamLINE, geflämmt oder mit Heißbitumen geklebt
- 3 Zweite Lage Dichtungsbahn
- 4 mechanischer Schutz einseitig punktweise verklebt
- 5 Fugenvergussmasse

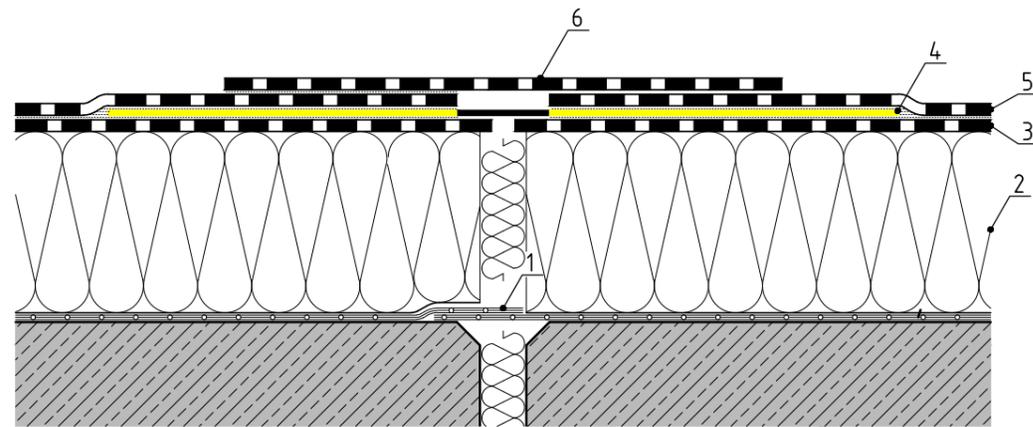
Bei größeren Fugenbreiten und -bewegungen ist das Fugenband mit einem Stützblech zu schützen.
Nicht geeignet für überfahrene Bereiche.

Einbau in bituminöse Abdichtung, gedämmt, Boden-Boden



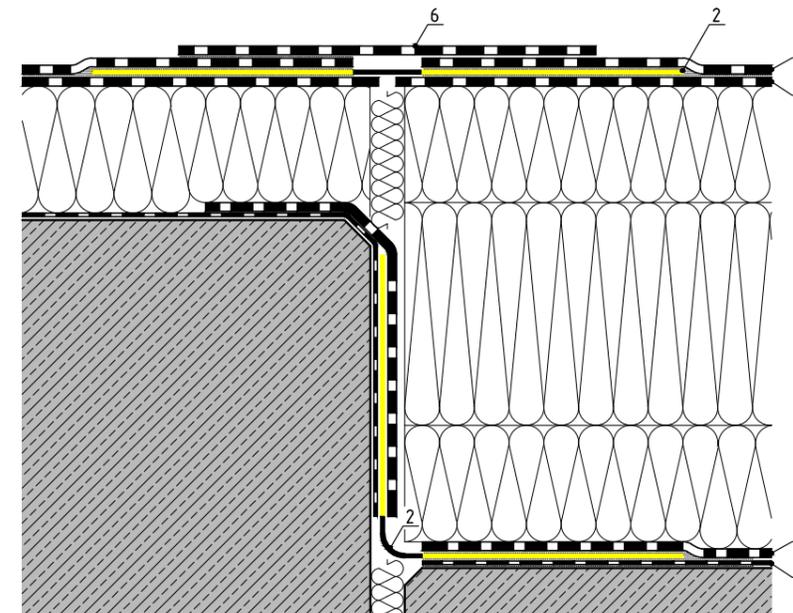
- 1 Dampfsperre, im Fugenbereich getrennt
- 2 MIGUPREN FlamLINE, geflämmt oder mit Heißbitumen geklebt
- 3 Zusatzstreifen min. 33cm breit
- 4 Erste Lage Dichtungsbahn, im Fugenbereich getrennt
- 5 Zweite Lage Dichtungsbahn
- 6 mechanischer Schutz einseitig punktweise verklebt

Einbau in bituminöse Abdichtung, gedämmt, Boden-Boden



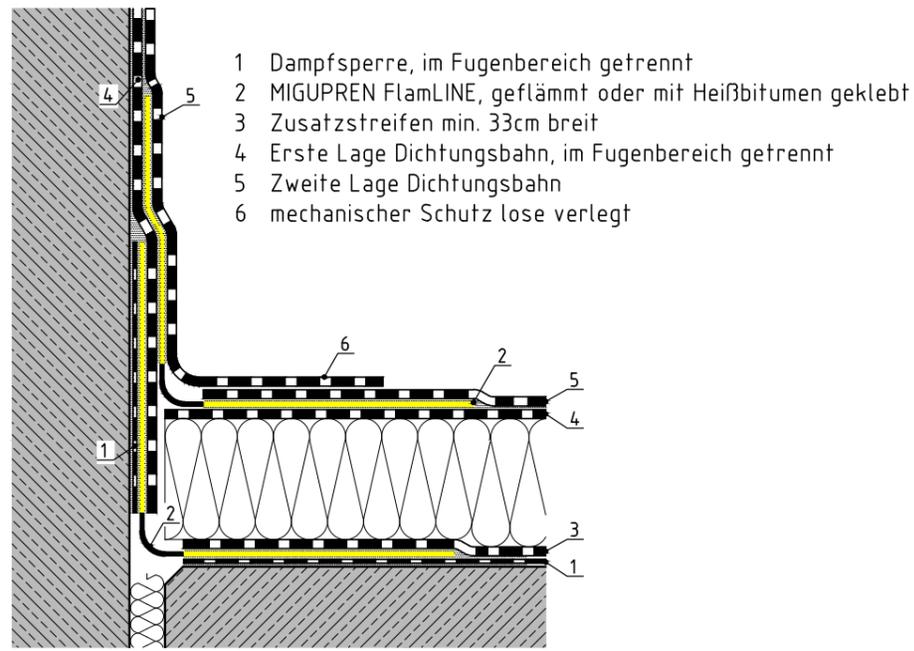
- 1 Dampfsperre (PE-Folie), im Fugenbereich getrennt
- 2 Dämmung
- 3 Erste Lage Dichtungsbahn, im Fugenbereich getrennt
- 4 MIGUPREN FlamLINE, geflämmt oder mit Heißbitumen geklebt
- 5 Zweite Lage Dichtungsbahn
- 6 mechanischer Schutz einseitig punktweise verklebt

Einbau in bituminöse Abdichtung, gedämmt, Boden-Boden (2)



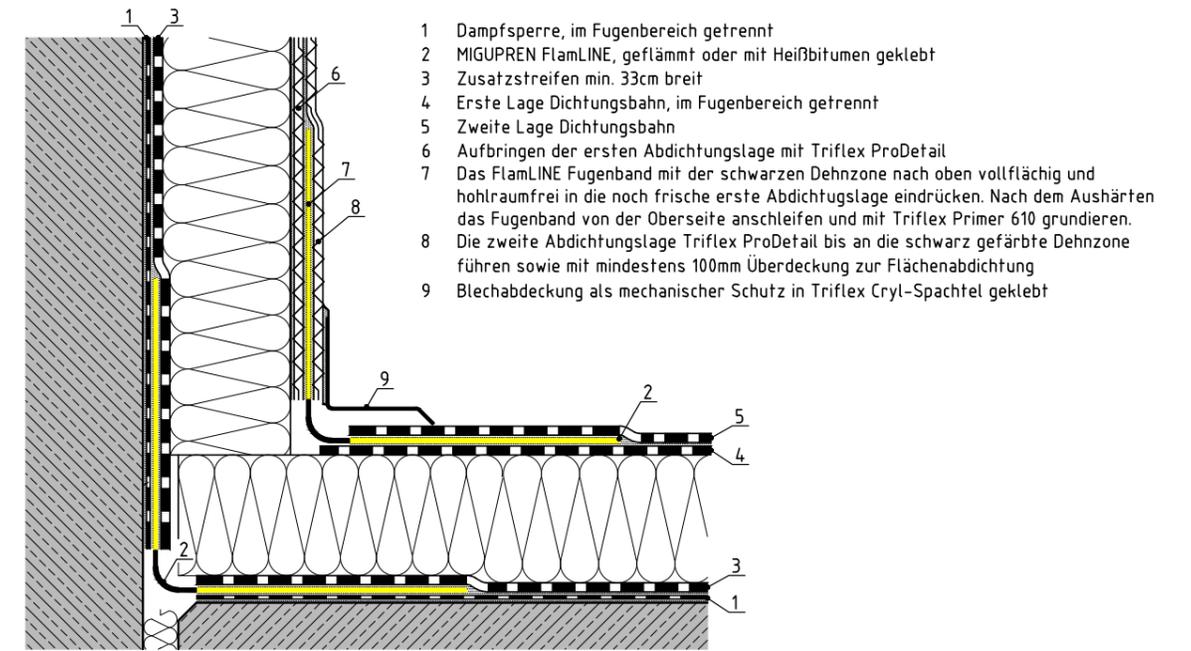
- 1 Dampfsperre, im Fugenbereich getrennt
- 2 MIGUPREN FlamLINE, geflämmt oder mit Heißbitumen geklebt
- 3 Zusatzstreifen min. 33cm breit
- 4 Erste Lage Dichtungsbahn, im Fugenbereich getrennt
- 5 Zweite Lage Dichtungsbahn
- 6 mechanischer Schutz lose verlegt

Einbau in bituminöse Abdichtung, gedämmt, Boden-Wand



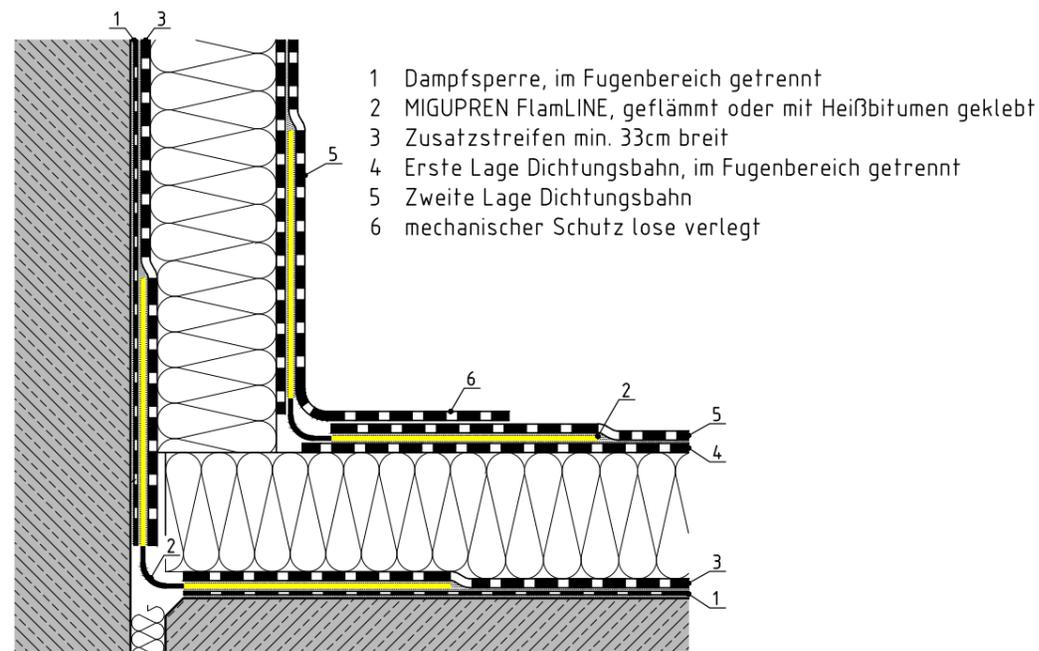
- 1 Dampfsperre, im Fugenbereich getrennt
- 2 MIGUPREN FlamLINE, geflämmt oder mit Heißbitumen geklebt
- 3 Zusatzstreifen min. 33cm breit
- 4 Erste Lage Dichtungsbahn, im Fugenbereich getrennt
- 5 Zweite Lage Dichtungsbahn
- 6 mechanischer Schutz lose verlegt

Bituminöse Abdichtung + Flüssigkunststoff, gedämmt, Boden-Wand



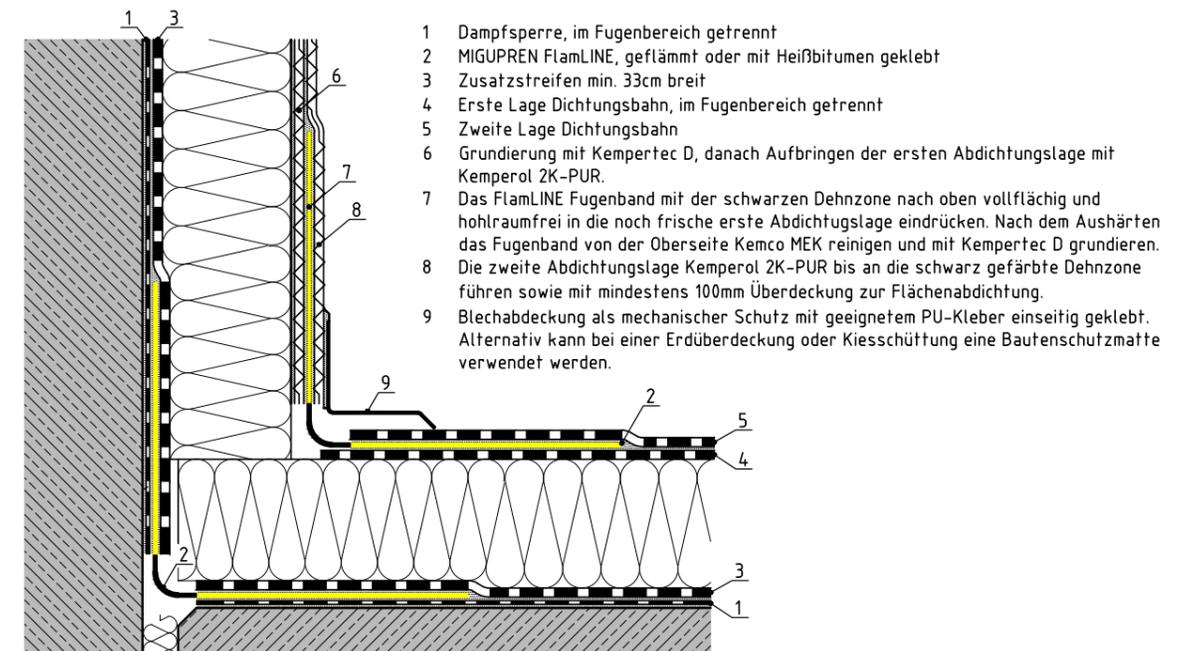
- 1 Dampfsperre, im Fugenbereich getrennt
- 2 MIGUPREN FlamLINE, geflämmt oder mit Heißbitumen geklebt
- 3 Zusatzstreifen min. 33cm breit
- 4 Erste Lage Dichtungsbahn, im Fugenbereich getrennt
- 5 Zweite Lage Dichtungsbahn
- 6 Aufbringen der ersten Abdichtungslage mit Triflex ProDetail
- 7 Das FlamLINE Fugenband mit der schwarzen Dehnzone nach oben vollflächig und hohlraumfrei in die noch frische erste Abdichtungslage eindrücken. Nach dem Aushärten das Fugenband von der Oberseite anschleifen und mit Triflex Primer 610 grundieren.
- 8 Die zweite Abdichtungslage Triflex ProDetail bis an die schwarz gefärbte Dehnzone führen sowie mit mindestens 100mm Überdeckung zur Flächenabdichtung
- 9 Blechabdeckung als mechanischer Schutz in Triflex Cryl-Spachtel geklebt

Einbau in bituminöse Abdichtung, gedämmt, Boden-Wand (2)



- 1 Dampfsperre, im Fugenbereich getrennt
- 2 MIGUPREN FlamLINE, geflämmt oder mit Heißbitumen geklebt
- 3 Zusatzstreifen min. 33cm breit
- 4 Erste Lage Dichtungsbahn, im Fugenbereich getrennt
- 5 Zweite Lage Dichtungsbahn
- 6 mechanischer Schutz lose verlegt

Bituminöse Abdichtung + Flüssigkunststoff, gedämmt, Boden-Wand (2)



- 1 Dampfsperre, im Fugenbereich getrennt
- 2 MIGUPREN FlamLINE, geflämmt oder mit Heißbitumen geklebt
- 3 Zusatzstreifen min. 33cm breit
- 4 Erste Lage Dichtungsbahn, im Fugenbereich getrennt
- 5 Zweite Lage Dichtungsbahn
- 6 Grundierung mit Kempertec D, danach Aufbringen der ersten Abdichtungslage mit Kemperol 2K-PUR.
- 7 Das FlamLINE Fugenband mit der schwarzen Dehnzone nach oben vollflächig und hohlraumfrei in die noch frische erste Abdichtungslage eindrücken. Nach dem Aushärten das Fugenband von der Oberseite Kemco MEK reinigen und mit Kempertec D grundieren.
- 8 Die zweite Abdichtungslage Kemperol 2K-PUR bis an die schwarz gefärbte Dehnzone führen sowie mit mindestens 100mm Überdeckung zur Flächenabdichtung.
- 9 Blechabdeckung als mechanischer Schutz mit geeignetem PU-Kleber einseitig geklebt. Alternativ kann bei einer Erdüberdeckung oder Kiesschüttung eine Bautenschutzmatte verwendet werden.

Verlegeanleitung

UNTERGRUND **BETON**

- Beton-Alter 4 Wochen (optisch trocken)
- Oberflächentemperatur +5°C bis +30°C
- trocken, staub-, rost-, öl- und fettfrei
- Lose Teile, Überzähne sowie Zementhaut sind durch Schleifen, Stocken oder Sandstrahlen vollständig zu entfernen.
- Vertiefungen und Fugenflankenausbrüche tiefer als 10 mm sind vorgängig mit Epoxi auszugleichen. Durch sofortiges Absanden wird eine Haftbrücke erstellt.
- Größere Vertiefungen und Ausbrüche sind vorgängig mit Spezialmörtel zu reprofiliere.

Wichtig: Die Qualität der Epoxi-Beton-Verklebung ist abhängig von der Qualität des Betons und dessen Oberfläche.

UNTERGRUND **METALL**

Hinweis: Epoxi-Applikation auf Spengler-Baublech ist möglich (EMPA-geprüft).

- Oberflächentemperatur +5°C bis +30°C
- Applikationsflächen schleifen (bis 60er Körnung)
- trocken, staub-, rost-, öl- und fettfrei

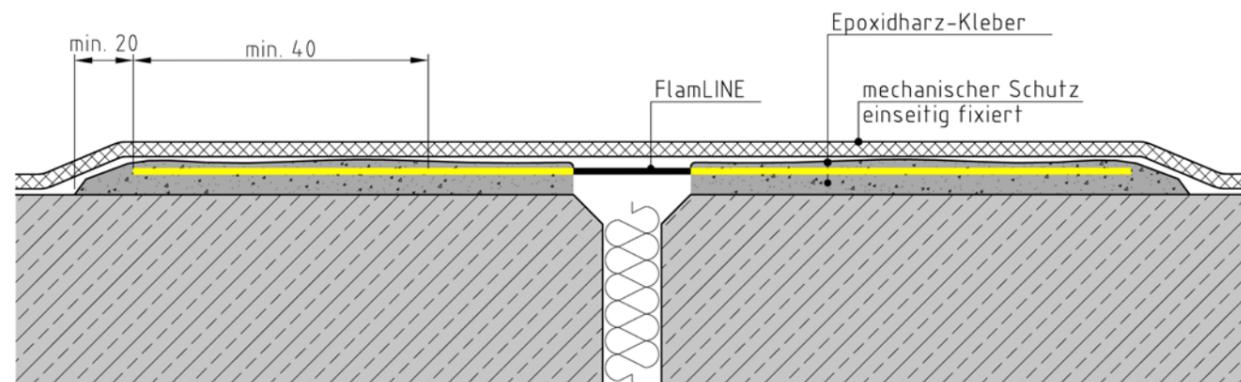
UNTERGRUND **KUNSTSTOFF**

Einbau auf Anfrage

APPLIKATION

- Epoxi-Kleber auf vorbehandeltem Untergrund ca. 2 mm dick mit Spachtel auftragen
- FlamLINE in Epoxi-Kleber eindrücken
- Epoxi-Kleber ca. 2 mm dick als Deckschicht auftragen

Wichtig: Epoxi-Verarbeitung immer frisch in frisch. Das Absanden für spätere Applikation auf dem Epoxi muss immer im frischen Zustand erfolgen. Bei größeren Fugenbreiten und -bewegungen sowie Auflasten ist das Fugenband mit einem Stützblech zu sichern.



Verlegerichtzeiten

EINBAU **HORIZONTAL**

MIGUPREN FlamLINE 20, 40, 100, 240 G	
Epoxi/Epoxi	0,28 h/m
Epoxi/Bitumen*	0,22 h/m

EINBAU **WINKELARTIG**

MIGUPREN FlamLINE 20, 40, 100, 240 G	
Epoxi/Epoxi	0,45 h/m
Epoxi/Bitumen*	0,35 h/m

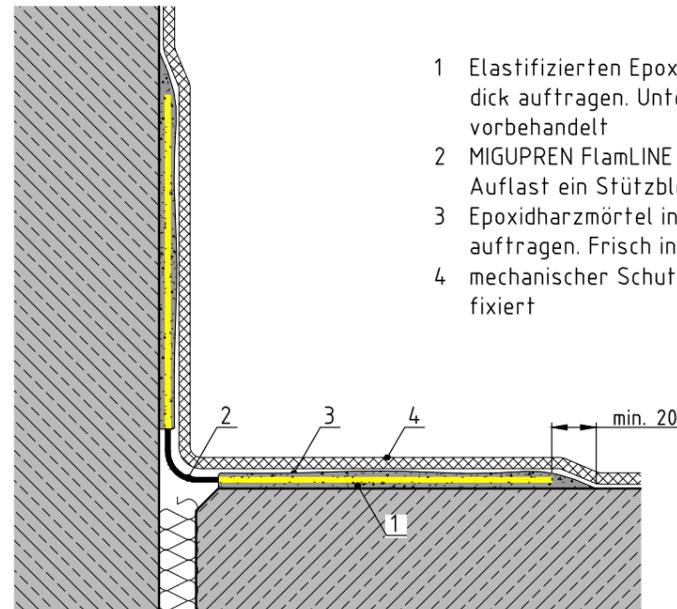
Der Verbrauch errechnet sich bei einer Epoxi-Schicht unter FlamLINE von 2 mm und über FlamLine von 2 mm. Epoxi wird von der Dehnzone her 20 mm über das FlamLine hinaus aufgetragen.

* Ohne mechanischen Schutz der Dehnzone und ohne Vorarbeiten (Schleifen, Reinigen, Trocknen etc. des Untergrunds)

Angaben ohne Gewähr. Je nach Untergrund und Anwendung kann der Verbrauch variieren.

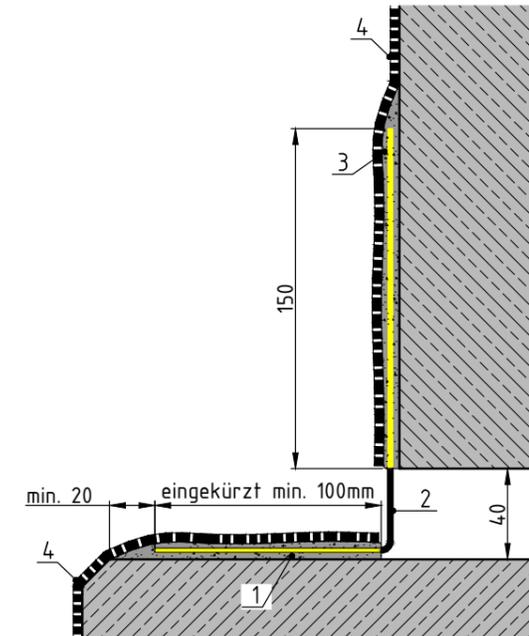
Bei anderen Einbau-Varianten kontaktieren Sie uns bitte.

Einbau mit Epoxidharzmörtel, Boden-Wand



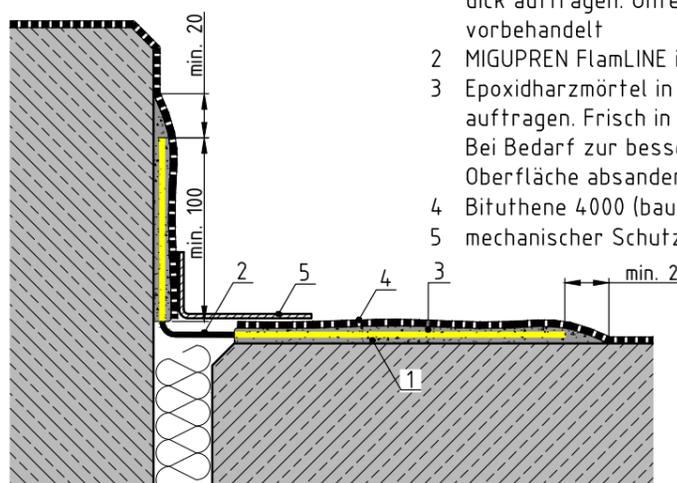
- 1 Elastifizierten Epoxidharzmörtel mit Zahnpachtel 2-3mm dick auftragen. Untergrund nach Herstellervorschrift vorbehandelt
- 2 MIGUPREN FlamLINE in den frischen Mörtel drücken. Bei Auflast ein Stützblech unter der Dehnzone vorsehen.
- 3 Epoxidharzmörtel in ca. 2mm Stärke als Deckschicht auftragen. Frisch in Frisch arbeiten.
- 4 mechanischer Schutz (z.B. Bautenschutzmatte) einseitig fixiert

Einbau mit Epoxidharzmörtel + KMB, Boden-Wand



- 1 Elastifizierten Epoxidharzmörtel mit Zahnpachtel 2-3mm dick auftragen. Untergrund nach Herstellervorschrift vorbehandelt
- 2 MIGUPREN FlamLINE 20 in den frischen Mörtel drücken. Bei Auflast ein Stützblech unter der Dehnzone vorsehen.
- 3 Epoxidharzmörtel in ca. 2mm Stärke als Deckschicht auftragen. Frisch in Frisch arbeiten. Oberfläche absanden für die bessere Haftung des KMB-Systems
- 4 KMB-System

Einbau mit Epoxidharzmörtel + Bituthene, Boden-Wand



- 1 Elastifizierten Epoxidharzmörtel mit Zahnpachtel 2-3mm dick auftragen. Untergrund nach Herstellervorschrift vorbehandelt
- 2 MIGUPREN FlamLINE in den frischen Mörtel drücken.
- 3 Epoxidharzmörtel in ca. 2mm Stärke als Deckschicht auftragen. Frisch in Frisch arbeiten. Bei Bedarf zur besseren Haftung des Bituthene die Oberfläche absanden.
- 4 Bituthene 4000 (bauseits)
- 5 mechanischer Schutz (z.B. Aluwinkel) einseitig fixiert

Einbauvariante mit Flüssigkunststoff

MIGUPREN

DEHNFUGENBÄNDER ZUR ABDICHTUNG VON FUGEN MIT DREIDIMENSIONALER BEWEGUNG



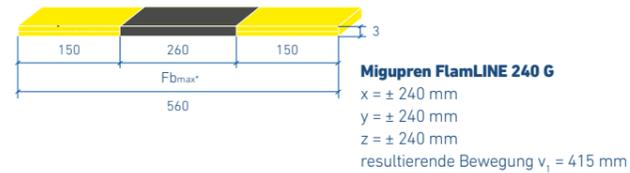
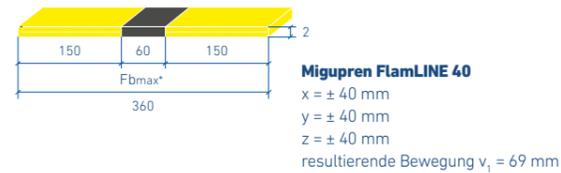
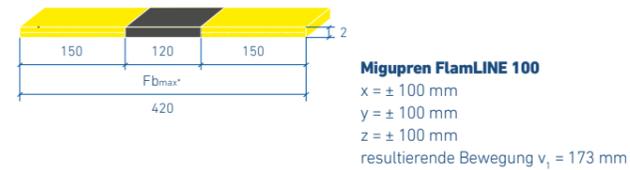
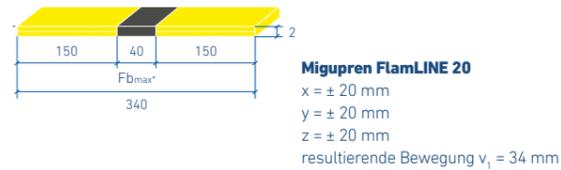
Wasserdichte Flächenabdichtung im System MIGUA-Bauder
Fugenbreiten bis zu 260 mm in dreidimensionaler Bewegungsaufnahme überbrückbar

- 1 150 mm armierter Einklebeflansch für optimale Verbindung zur Flächenabdichtung aus Flüssigkunststoff
- 2 Dehnungszone für besonders große Bewegungsaufnahme

Ausgezeichnete Materialeigenschaften

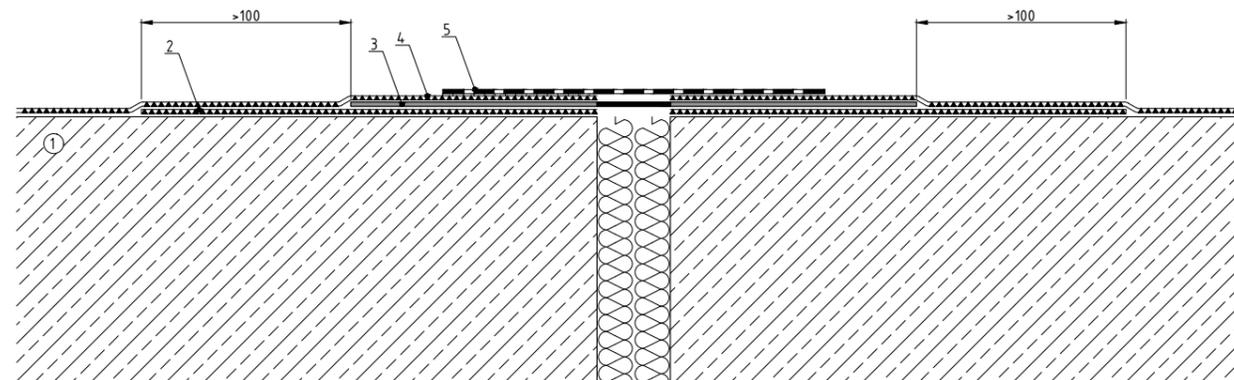
Sehr gute Beständigkeit gegen Alkalien und Laugen
Sehr gute Beständigkeit gegen polare Lösungsmittel
Sehr gute Hitzebeständigkeit (+90°C)
Sehr gute Kälteflexibilität (-40°C)
Ausgezeichneter Widerstand gegen Ozon

4 Varianten für jede Anforderung



*F_{bmax} = maximale Fugenbreite

FlamLINE mit Flüssigkunststoff | BauderLIQUITEC PMMA



1. Beton gestrahlt oder geschliffen mit Haftzugswerten > 1,5 N/mm². Frei von haftmindernden Stoffen.
2. Die vorbereitete Betonfläche ist mit BauderLIQUITEC Grundierung Beton zu grundieren. Das Fugenband MIGUA FlamLINE beidseitig mit BauderLIQUITEC Reiniger reinigen. Die Ablüftezeiten sind zu beachten.
3. Aufbringen der ersten Schicht BauderLIQUITEC PMMA in der vorgegebenen Menge mind. 10 cm breiter als das aufzubringende FlamLINE Fugenband.
4. Das FlamLINE Fugenband in die frische Flüssigkunststoffabdichtung hohlraumfrei und vollflächig eindrücken.
5. Die zweite Schicht BauderLIQUITEC PMMA nass in nass und hohlraumfrei inklusive Bauder Vlies PV110 aufbringen. Die Überlappung auf den grundierten Beton und das Fugenband muss mind. 10 cm betragen.
6. Mechanischen Schutz aufbringen und einseitig fixieren.

Bei der Verarbeitung sind die Verlegeanleitungen des Herstellers zu beachten. Bei Unklarheiten sind die Hersteller zu kontaktieren.

✓ GEPRÜFT DURCH UNSEREN PARTNER

BAUDER
macht Dächer sicher.

Einbauvariante mit Flüssigkunststoff

MIGUPREN

DEHNFUGENBÄNDER ZUR ABDICHTUNG VON FUGEN MIT DREIDIMENSIONALER BEWEGUNG



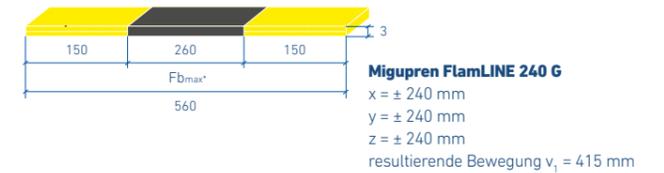
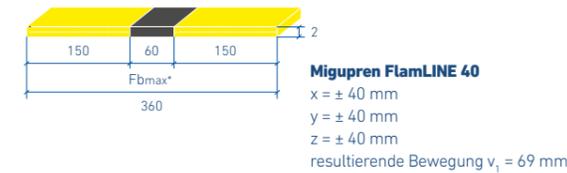
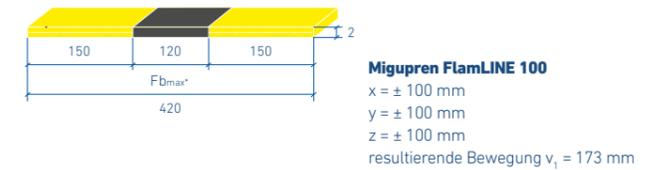
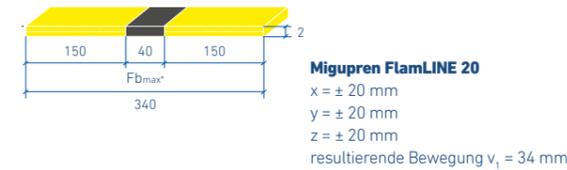
Wasserdichte Flächenabdichtung im System MIGUA-Bauder
Fugenbreiten bis zu 260 mm in dreidimensionaler Bewegungsaufnahme überbrückbar

- 1 150 mm armierter Einklebeflansch für optimale Verbindung zur Flächenabdichtung aus Flüssigkunststoff
- 2 Dehnungszone für besonders große Bewegungsaufnahme

Ausgezeichnete Materialeigenschaften

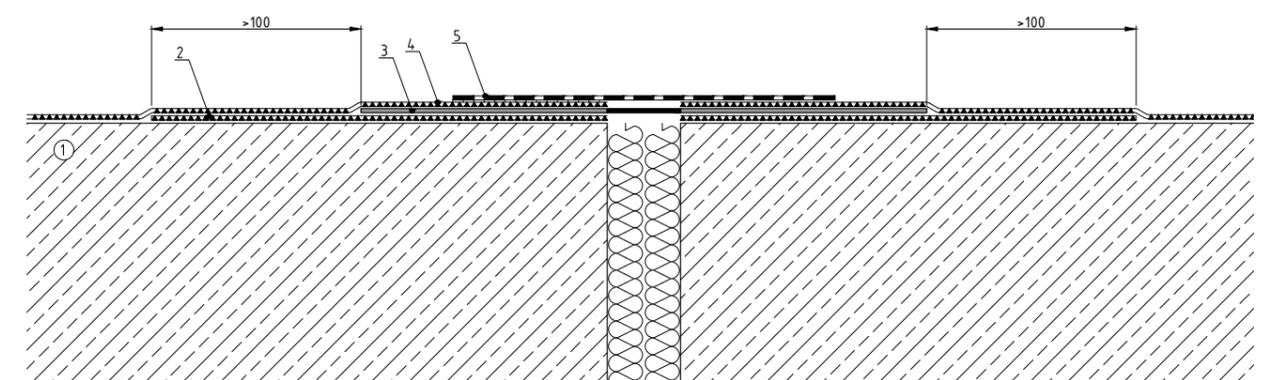
Sehr gute Beständigkeit gegen Alkalien und Laugen
Sehr gute Beständigkeit gegen polare Lösungsmittel
Sehr gute Hitzebeständigkeit (+90°C)
Sehr gute Kälteflexibilität (-40°C)
Ausgezeichneter Widerstand gegen Ozon

4 Varianten für jede Anforderung



*F_{bmax} = maximale Fugenbreite

FlamLINE mit Flüssigkunststoff | BauderLIQUITEC PU



1. Beton gestrahlt oder geschliffen mit Haftzugswerten > 1,5 N/mm². Frei von haftmindernden Stoffen.
2. Fugenband MIGUA FlamLINE beidseitig mit BauderLIQUITEC Reiniger reinigen und nach dem Ablüften des Reinigers oberseitig mit BauderLIQUITEC Primer Kunststoff grundieren.
3. Nach Ablüften des Primers Kunststoff Aufbringen der ersten Schicht BauderLIQUITEC PU in der vorgegebenen Menge, mind. 10 cm breiter als das aufzubringende FlamLINE Fugenband.
4. Das FlamLINE Fugenband in die frische Flüssigkunststoffabdichtung hohlraumfrei und vollflächig eindrücken.
5. Die zweite Schicht BauderLIQUITEC PU nass in nass und hohlraumfrei inklusive Bauder Vlies PV165 aufbringen. Die Überlappung auf Beton und das Fugenband muss mind. 10 cm betragen.
6. Mechanischen Schutz aufbringen und einseitig fixieren.

Bei der Verarbeitung sind die Verlegeanleitungen des Herstellers zu beachten. Bei Unklarheiten sind die Hersteller zu kontaktieren.

✓ GEPRÜFT DURCH UNSEREN PARTNER

BAUDER
macht Dächer sicher.

Einbauvariante mit Flüssigkunststoff

MIGUPREN

DEHNFUGENBÄNDER ZUR ABDICHTUNG VON FUGEN MIT DREIDIMENSIONALER BEWEGUNG



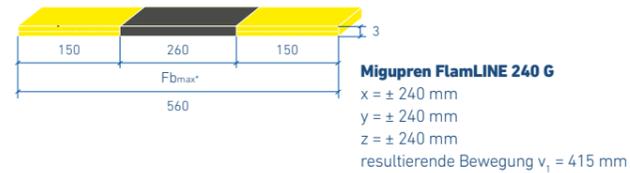
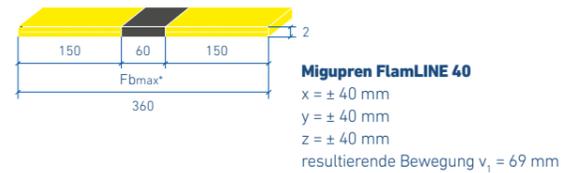
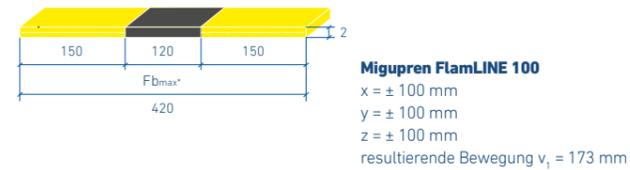
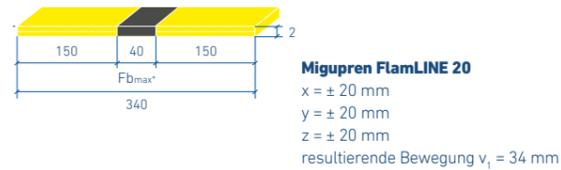
Wasserdichte Flächenabdichtung im System MIGUA-Enke
Fugenbreiten bis zu 260 mm in dreidimensionaler Bewegungsaufnahme überbrückbar

- 1 150 mm armierter Einklebeflansch für optimale Verbindung zur Flächenabdichtung aus Flüssigkunststoff
- 2 Dehnungszone für besonders große Bewegungsaufnahme

Ausgezeichnete Materialeigenschaften

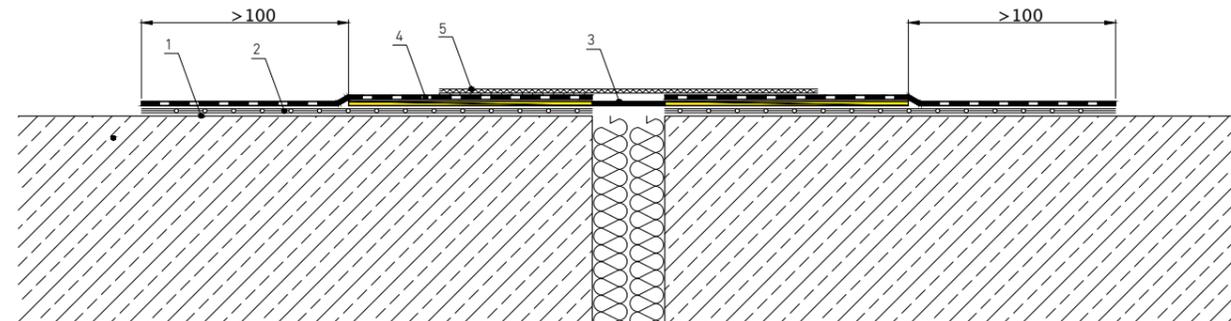
Sehr gute Beständigkeit gegen Alkalien und Laugen
Sehr gute Beständigkeit gegen polare Lösungsmittel
Sehr gute Hitzebeständigkeit (+90 °C)
Sehr gute Kälteflexibilität (-40 °C)
Ausgezeichneter Widerstand gegen Ozon

4 Varianten für jede Anforderung



*F_{max} = maximale Fugenbreite

FlamLINE mit Flüssigkunststoff | Enke Enkopur



1. Untergrundvorbehandlung nach Herstellerangabe. Unter- und Oberseite des Fugenbandes mit Universal Primer 2 K grundieren.
2. Aufbringen der Einbettschicht ENKOPUR unterhalb des Fugenbandes und bis mind. 100 mm über das Fugenband hinausführen.
3. Das FlamLINE Fugenband mit der schwarzen Dehnzone nach oben vollflächig und hohlraumfrei in die noch frische Einbettschicht eindrücken.
4. Aufbringen einer weiteren Einbettschicht ENKOPUR auf dem Fugenband und hohlraumfreies einlegen des ENKE Polyflexvlieses bis an die schwarz gefärbte Dehnzone des Fugenbandes. Die Deckschicht ENKOPUR bis an die schwarz gefärbte Dehnzone führen und mit mindestens 100 mm Überdeckung an die Flächenabdichtung anschließen.
5. Mechanischen Schutz aufbringen und einseitig fixieren.

Beim Einbau der Flüssigkunststoffabdichtung mit ENKE ENKOPUR sind die jeweils technischen Vorgaben in den Merkblättern, Verarbeitungsanleitungen und Systemzulassungen zu beachten. Die Herstellerangaben sind zu beachten. Bei Unklarheiten sind die Hersteller zu kontaktieren.

✓ GEPRÜFT DURCH UNSEREN PARTNER



Einbauvariante mit Flüssigkunststoff

MIGUPREN

DEHNFUGENBÄNDER ZUR ABDICHTUNG VON FUGEN MIT DREIDIMENSIONALER BEWEGUNG



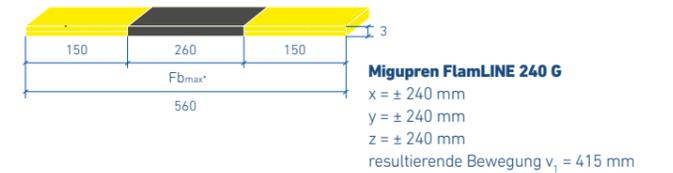
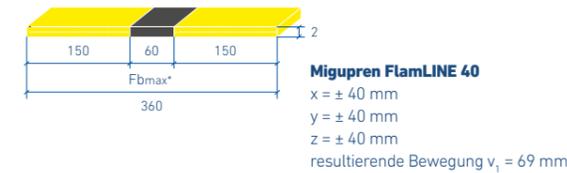
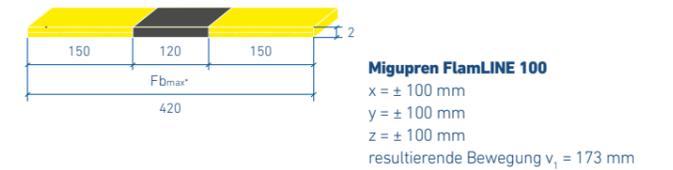
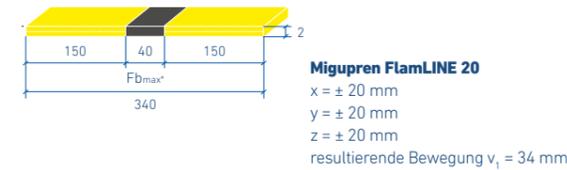
Wasserdichte Flächenabdichtung im System MIGUA-Enke
Fugenbreiten bis zu 260 mm in dreidimensionaler Bewegungsaufnahme überbrückbar

- 1 150 mm armierter Einklebeflansch für optimale Verbindung zur Flächenabdichtung aus Flüssigkunststoff
- 2 Dehnungszone für besonders große Bewegungsaufnahme

Ausgezeichnete Materialeigenschaften

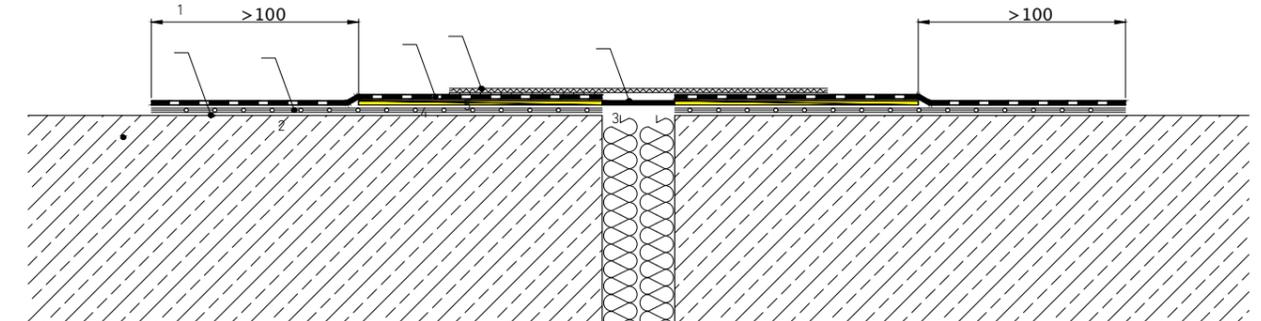
Sehr gute Beständigkeit gegen Alkalien und Laugen
Sehr gute Beständigkeit gegen polare Lösungsmittel
Sehr gute Hitzebeständigkeit (+90 °C)
Sehr gute Kälteflexibilität (-40 °C)
Ausgezeichneter Widerstand gegen Ozon

4 Varianten für jede Anforderung



*F_{max} = maximale Fugenbreite

FlamLINE mit Flüssigkunststoff | Enke Enkolan



1. Untergrundvorbehandlung nach Herstellerangabe. Das Dehnfugenband unter- und oberseitig anschleifen.
2. Aufbringen der Einbettschicht ENKOLAN Abdichtung 1K LF, bis mind. 100 mm über das Fugenband hinausführen.
3. Das FlamLINE Fugenband mit der schwarzen Dehnzone nach oben vollflächig und hohlraumfrei in die noch frische Einbettschicht eindrücken.
4. Aufbringen einer weiteren Einbettschicht ENKOLAN Abdichtung 1K LF auf dem Fugenband und hohlraumfreies einlegen des ENKE Polyflexvlieses bis an die schwarz gefärbte Dehnzone des Fugenbandes. Die Deckschicht ENKOLAN Abdichtung 1K LF bis an die schwarz gefärbte Dehnzone führen und mit mind. 100 mm Überdeckung an die Flächenabdichtung anschließen.
5. Mechanischen Schutz aufbringen und einseitig fixieren.

Beim Einbau der Flüssigkunststoffabdichtung mit ENKE ENKOLAN sind die jeweils technischen Vorgaben in den Merkblättern, Verarbeitungsanleitungen und Systemzulassungen zu beachten. Die Herstellerangaben sind zu beachten. Bei Unklarheiten sind die Hersteller zu kontaktieren.

✓ GEPRÜFT DURCH UNSEREN PARTNER



Einbauvariante mit Flüssigkunststoff

MIGUPREN

DEHNFUGENBÄNDER ZUR ABDICHTUNG VON FUGEN MIT DREIDIMENSIONALER BEWEGUNG



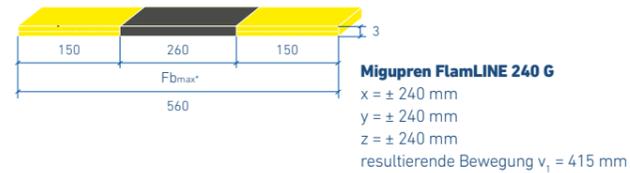
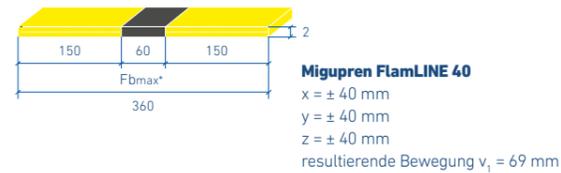
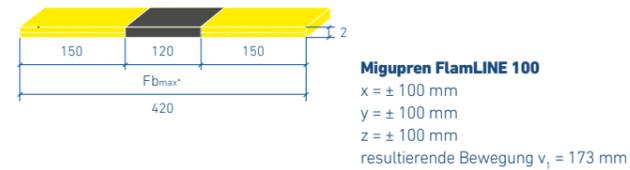
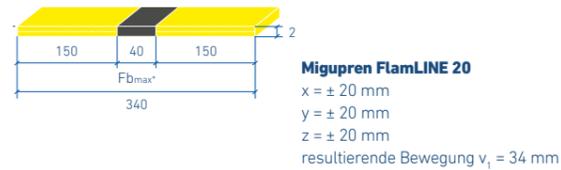
Wasserdichte Flächenabdichtung im System MIGUA-Icopal
Fugenbreiten bis zu 260 mm in dreidimensionaler Bewegungsaufnahme überbrückbar

- 1 150 mm armierter Einklebeflansch für optimale Verbindung zur Flächenabdichtung aus Flüssigkunststoff
- 2 Dehnungszone für besonders große Bewegungsaufnahme

Ausgezeichnete Materialeigenschaften

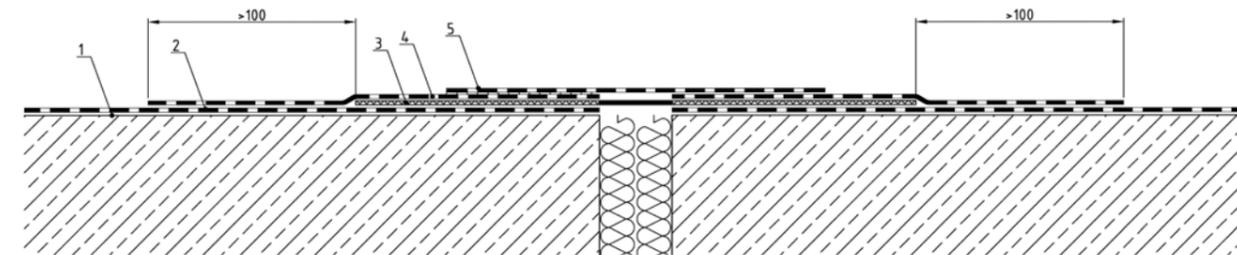
Sehr gute Beständigkeit gegen Alkalien und Laugen
Sehr gute Beständigkeit gegen polare Lösungsmittel
Sehr gute Hitzebeständigkeit (+90°C)
Sehr gute Kälteflexibilität (-40°C)
Ausgezeichneter Widerstand gegen Ozon

4 Varianten für jede Anforderung



*F_{max} = maximale Fugenbreite

FlamLINE mit Flüssigkunststoff | BMI Icopal Profi-Dicht



1. Gestrahlter Beton mit Haftzugwerten >1,5 N/mm², Untergrundvorbehandlung und Grundierung mit Icopal Profi-Dicht Grundierung nach Herstellerangabe
2. Aufbringen der ersten Abdichtungslage mit Icopal Profi-Dicht
3. Das FlamLINE Fugenband mit der schwarzen Dehnzone nach oben vollflächig und hohlräumfrei in die noch frische erste Abdichtungslage lange eindrücken. Nach dem Aushärten das Fugenband von der Oberseite anschleifen und mit Icopal Profi-Dicht Grundierung F grundieren.
4. Die zweite Abdichtungslage Icopal Profi-Dicht bis an die schwarz gefärbte Dehnzone führen sowie mit mindestens 100 mm Überdeckung zur Flächenabdichtung
5. Mechanischen Schutz aufbringen und einseitig fixieren.

Beim Einbau der Flüssigkunststoffabdichtung Icopal Profi-Dicht sind die jeweiligen technischen Vorgaben in den Merkblättern, Verarbeitungsrichtlinien und Systemzulassungen zu beachten.

✓ GEPRÜFT DURCH UNSEREN PARTNER

icopal

Einbauvariante mit Flüssigkunststoff

MIGUPREN

DEHNFUGENBÄNDER ZUR ABDICHTUNG VON FUGEN MIT DREIDIMENSIONALER BEWEGUNG



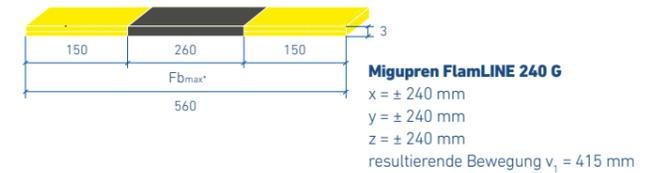
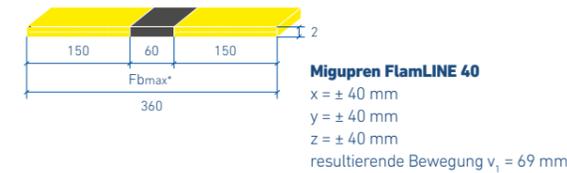
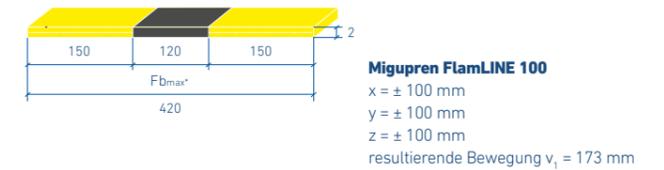
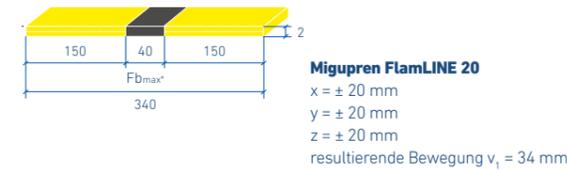
Wasserdichte Flächenabdichtung im System MIGUA-Icopal
Fugenbreiten bis zu 260 mm in dreidimensionaler Bewegungsaufnahme überbrückbar

- 1 150 mm armierter Einklebeflansch für optimale Verbindung zur Flächenabdichtung aus Flüssigkunststoff
- 2 Dehnungszone für besonders große Bewegungsaufnahme

Ausgezeichnete Materialeigenschaften

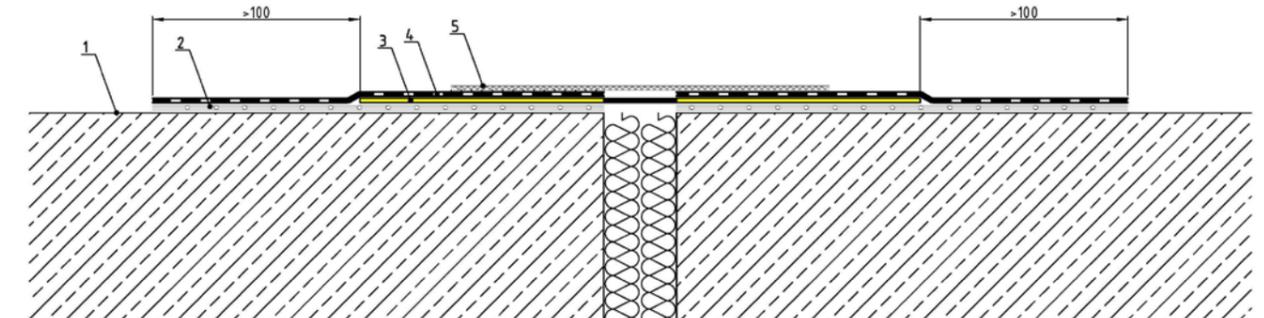
Sehr gute Beständigkeit gegen Alkalien und Laugen
Sehr gute Beständigkeit gegen polare Lösungsmittel
Sehr gute Hitzebeständigkeit (+90°C)
Sehr gute Kälteflexibilität (-40°C)
Ausgezeichneter Widerstand gegen Ozon

4 Varianten für jede Anforderung



*F_{max} = maximale Fugenbreite

FlamLINE mit Flüssigkunststoff | BMI Icopal Profi-Dicht / Profi-Dicht Spachtel



1. Untergrundvorbehandlung nach Herstellervorschrift. Grundierung auf Beton mit Icopal Profi-Dicht Grundierung.
2. Aufbringen der Klebeschicht mit Icopal Profi-Dicht Spachtel (mit Spitz-Zahnkelle)
3. Das FlamLINE 20 Fugenband mit der schwarzen Dehnzone nach oben vollflächig und hohlräumfrei in die noch frische Klebeschicht eindrücken. Nach dem Aushärten das Fugenband von der Oberseite anschleifen und mit Icopal Profi-Dicht Grundierung F grundieren.
4. Aufbringen der Abdichtungslage Icopal Profi-Dicht bis an die schwarz gefärbte Dehnzone sowie mit mindestens 100mm Überdeckung zur Flächenabdichtung eindichten.
5. Befestigen des mechanischen Schutzes einseitig mit Icopal Profi-Dicht Spachtel (einseitig).

Gilt sinngemäß auch für FlamLINE 40, 100 und 240G

✓ GEPRÜFT DURCH UNSEREN PARTNER

icopal

Einbauvariante mit Flüssigkunststoff

MIGUPREN

DEHNFUGENBÄNDER ZUR ABDICHTUNG VON FUGEN MIT DREIDIMENSIONALER BEWEGUNG



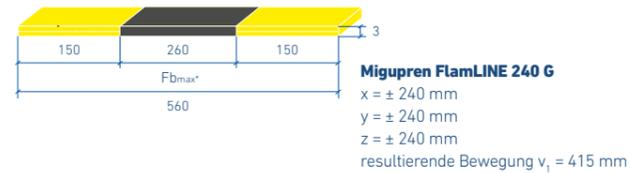
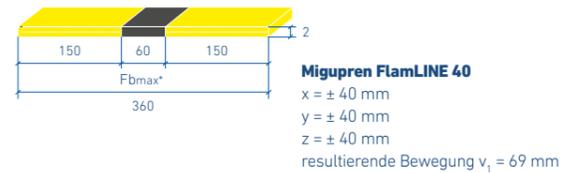
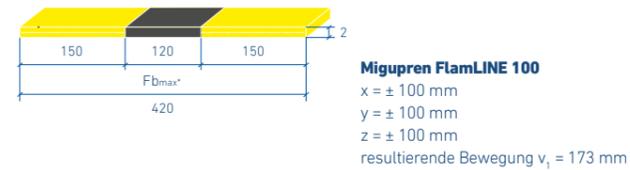
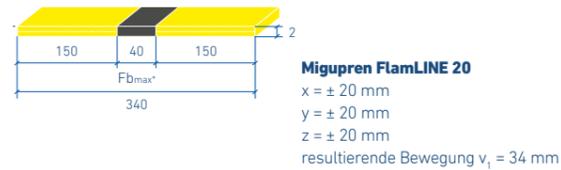
Wasserdichte Flächenabdichtung im System MIGUA-Kemper
Fugenbreiten bis zu 260 mm in dreidimensionaler Bewegungsaufnahme überbrückbar

- 1 150 mm armierter Einklebeflansch für optimale Verbindung zur Flächenabdichtung aus Flüssigkunststoff
- 2 Dehnungszone für besonders große Bewegungsaufnahme

Ausgezeichnete Materialeigenschaften

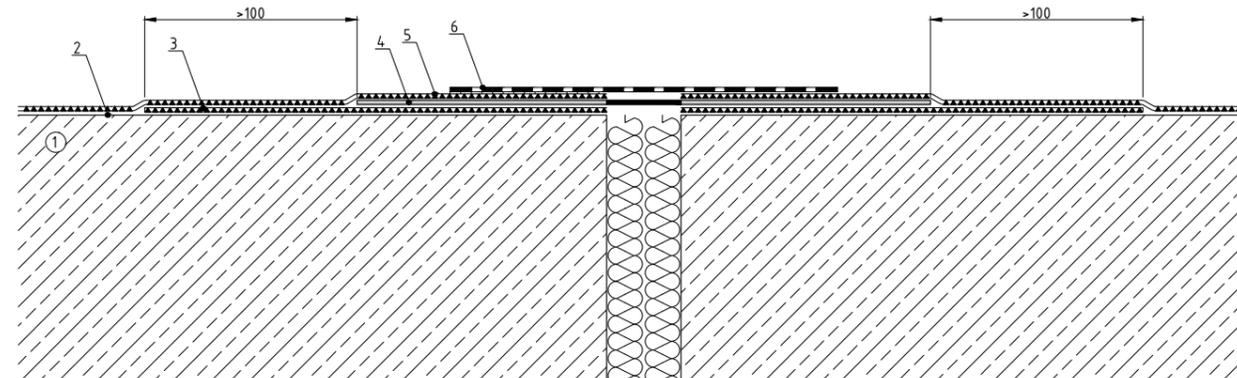
Sehr gute Beständigkeit gegen Alkalien und Laugen
Sehr gute Beständigkeit gegen polare Lösungsmittel
Sehr gute Hitzebeständigkeit (+90 °C)
Sehr gute Kälteflexibilität (-40 °C)
Ausgezeichneter Widerstand gegen Ozon

4 Varianten für jede Anforderung



*F_{bmax} = maximale Fugenbreite

FlamLINE mit Flüssigkunststoff | KEMPEROL 1K-PUR



1. Tragfähiger Untergrund, gestrahlt, gesaugt, fettfrei mit Haftzugwerten >1,5 N/mm².
2. Kempertec Grundierung nach Herstellervorschrift auf den Untergrund auftragen, abstreuen und trocknen lassen.
3. Kemperol 1K-PUR Abdichtung mit Vlies/Einlage unter dem Fugenband aufbringen und mind. 10 cm über das Fugenband hinausführen.
4. Das mit Kemco MEK Reiniger beidseitig gereinigte Fugenband in die noch frische Abdichtung vollflächig und hohlraumfrei eindrücken. Schwarze Dehnzone ist oben.
5. Auf das Fugenband eine zweite Lage Kemperol Abdichtung mit Vlies/Einlage aufbringen.
6. Mechanischen Schutz aufbringen und einseitig fixieren.

Bei der Verarbeitung müssen unbedingt die Herstellerangaben beachtet werden. Bei Unklarheiten sind die Hersteller zu kontaktieren.



Einbauvariante mit Flüssigkunststoff

MIGUPREN

DEHNFUGENBÄNDER ZUR ABDICHTUNG VON FUGEN MIT DREIDIMENSIONALER BEWEGUNG



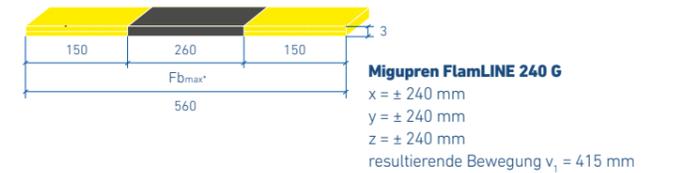
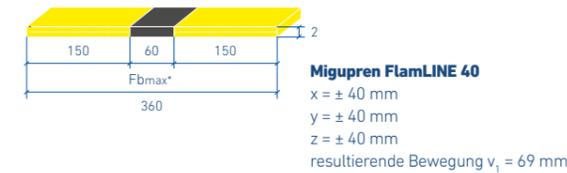
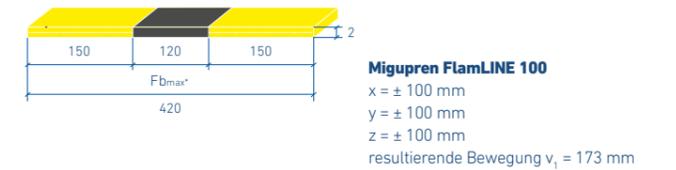
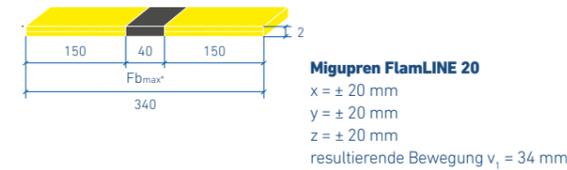
Wasserdichte Flächenabdichtung im System MIGUA-Kemper
Fugenbreiten bis zu 260 mm in dreidimensionaler Bewegungsaufnahme überbrückbar

- 1 150 mm armierter Einklebeflansch für optimale Verbindung zur Flächenabdichtung aus Flüssigkunststoff
- 2 Dehnungszone für besonders große Bewegungsaufnahme

Ausgezeichnete Materialeigenschaften

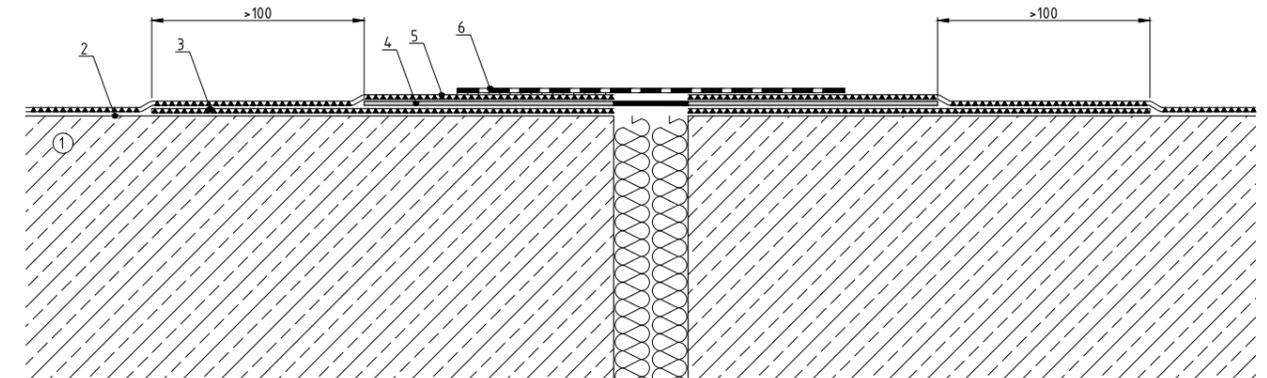
Sehr gute Beständigkeit gegen Alkalien und Laugen
Sehr gute Beständigkeit gegen polare Lösungsmittel
Sehr gute Hitzebeständigkeit (+90 °C)
Sehr gute Kälteflexibilität (-40 °C)
Ausgezeichneter Widerstand gegen Ozon

4 Varianten für jede Anforderung



*F_{bmax} = maximale Fugenbreite

FlamLINE mit Flüssigkunststoff | KEMPEROL 2K-PUR



1. Tragfähiger Untergrund, gestrahlt, gesaugt, fettfrei mit Haftzugwerten >1,5 N/mm².
2. Kempertec Grundierung nach Herstellervorschrift auf den Untergrund auftragen, abstreuen und trocknen lassen.
3. Kemperol 2K-PUR Abdichtung mit Vlies/Einlage unter dem Fugenband aufbringen und mind. 10 cm über das Fugenband hinausführen.
4. Auf das vorab mit Kemco MEK Reiniger gereinigte Fugenband beidseitig Kempertec EP/EP5 Grundierung auftragen und trocknen lassen. Das Fugenband in die noch frische Abdichtung vollflächig und hohlraumfrei eindrücken. Die schwarze Dehnzone ist oben.
5. Auf das Fugenband eine zweite Lage Kemperol Abdichtung mit Vlies/Einlage aufbringen.
6. Mechanischen Schutz aufbringen und einseitig fixieren.

Bei der Verarbeitung müssen unbedingt die Herstellerangaben beachtet werden. Bei Unklarheiten sind die Hersteller zu kontaktieren.



Einbauvariante mit Flüssigkunststoff

MIGUPREN

DEHNFUGENBÄNDER ZUR ABDICHTUNG VON FUGEN MIT DREIDIMENSIONALER BEWEGUNG



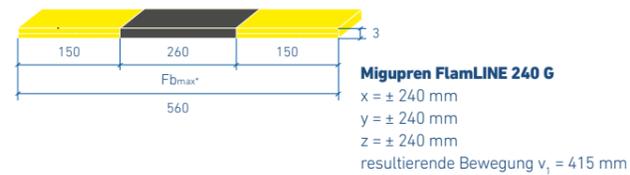
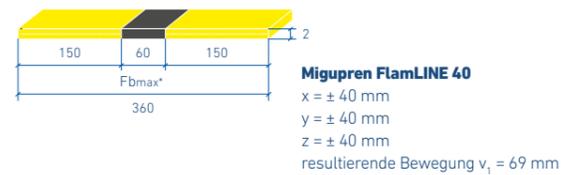
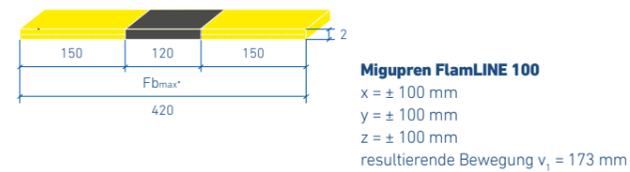
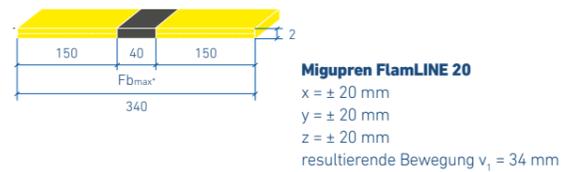
Wasserdichte Flächenabdichtung im System MIGUA-Kemper
Fugenbreiten bis zu 260 mm in dreidimensionaler Bewegungsaufnahme überbrückbar

- 1 150 mm armierter Einklebeflansch für optimale Verbindung zur Flächenabdichtung aus Flüssigkunststoff
- 2 Dehnungszone für besonders große Bewegungsaufnahme

Ausgezeichnete Materialeigenschaften

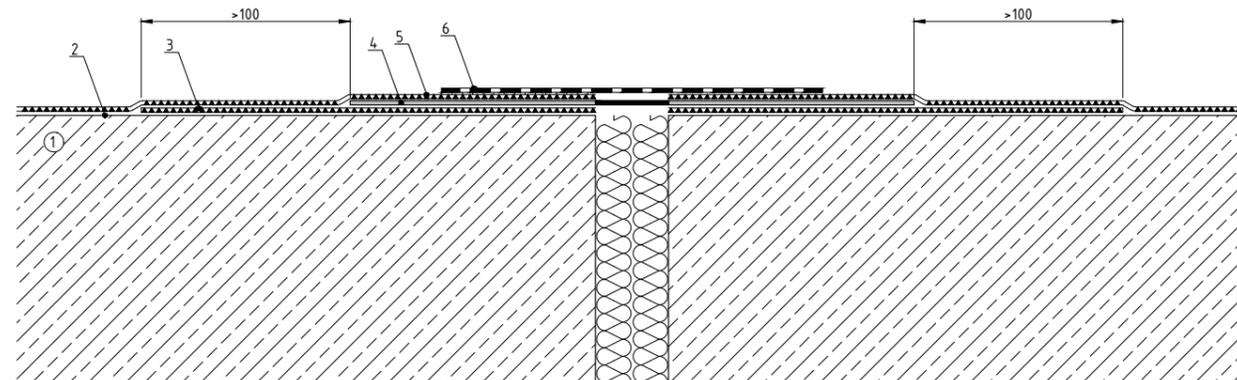
Sehr gute Beständigkeit gegen Alkalien und Laugen
Sehr gute Beständigkeit gegen polare Lösungsmittel
Sehr gute Hitzebeständigkeit (+90 °C)
Sehr gute Kälteflexibilität (-40 °C)
Ausgezeichneter Widerstand gegen Ozon

4 Varianten für jede Anforderung



*F_{bmax} = maximale Fugenbreite

FlamLINE mit Flüssigkunststoff | KEMPEROL AC Speed



1. Tragfähiger Untergrund, gestrahlt, gesaugt, fettfrei mit Haftzugwerten >1,5 N/mm².
2. Kempertec Grundierung nach Herstellervorschrift auf den Untergrund auftragen, abstreuen und trocknen lassen.
3. Kemperol AC Speed Abdichtung mit Vlies/Einlage unter dem Fugenband aufbringen und mind. 10 cm über das Fugenband hinausführen.
4. Das mit Kemco MEK Reiniger beidseitig gereinigte Fugenband in die noch frische Abdichtung vollflächig und hohlraumfrei eindrücken. Schwarze Dehnzone ist oben.
5. Auf das Fugenband eine zweite Lage Kemperol Abdichtung mit Vlies/Einlage aufbringen.
6. Mechanischen Schutz aufbringen und einseitig fixieren.

Bei der Verarbeitung müssen unbedingt die Herstellerangaben beachtet werden. Bei Unklarheiten sind die Hersteller zu kontaktieren.

✓ GEPRÜFT DURCH UNSEREN PARTNER

KEMPEROL®

Einbauvariante mit Flüssigkunststoff

MIGUPREN

DEHNFUGENBÄNDER ZUR ABDICHTUNG VON FUGEN MIT DREIDIMENSIONALER BEWEGUNG



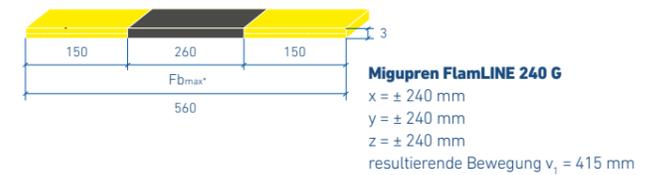
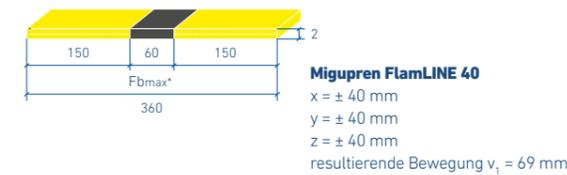
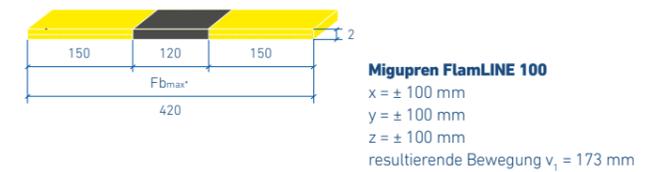
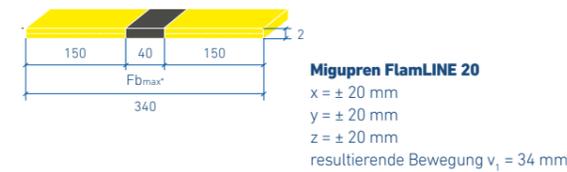
Wasserdichte Flächenabdichtung im System MIGUA-Kemper
Fugenbreiten bis zu 260 mm in dreidimensionaler Bewegungsaufnahme überbrückbar

- 1 150 mm armierter Einklebeflansch für optimale Verbindung zur Flächenabdichtung aus Flüssigkunststoff
- 2 Dehnungszone für besonders große Bewegungsaufnahme

Ausgezeichnete Materialeigenschaften

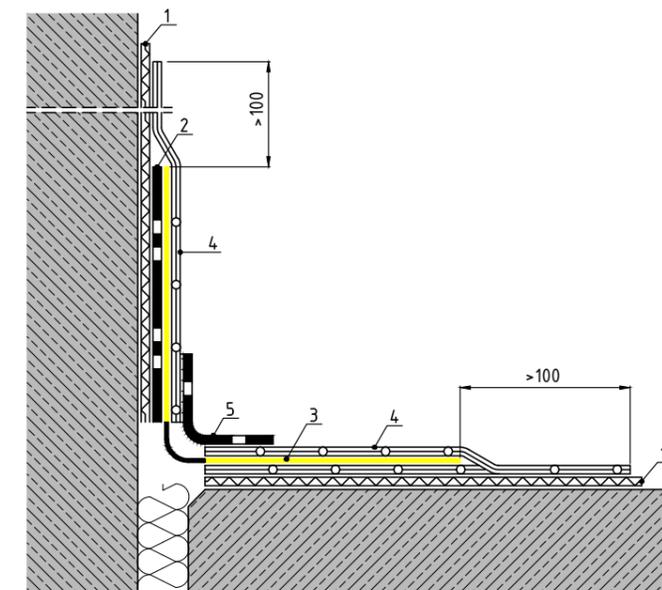
Sehr gute Beständigkeit gegen Alkalien und Laugen
Sehr gute Beständigkeit gegen polare Lösungsmittel
Sehr gute Hitzebeständigkeit (+90 °C)
Sehr gute Kälteflexibilität (-40 °C)
Ausgezeichneter Widerstand gegen Ozon

4 Varianten für jede Anforderung



*F_{bmax} = maximale Fugenbreite

FlamLINE mit Flüssigkunststoff | KEMPEROL 2K-PUR



1. Tragfähiger, haftender Untergrund, gestrahlt, gesaugt, fettfrei. Kempertec Grundierung nach Herstellervorschrift auf den Untergrund auftragen, abstreuen und trocknen lassen.
2. Kemperol Klebefläche bestehend aus Kemperol 2K-PUR mit Kemco TX Stellmittel zusammengerührt (ca. 2 Masse-%). Mit Zahnkelle aufbringen (Verbrauch ca. 1-1,5 kg/m²).
- 2a. Alternativ Klebefläche mit Kempertec AC RM Reparaturspachtel mit Zahnkelle aufbringen (ca. 1,4 kg/m² je mm Schichtstärke).
3. Auf das vorab mit Kemco MEK Reiniger gereinigte Fugenband beidseitig Kempertec EP5 Grundierung auftragen und trocknen lassen. Im Fall der Alternative 2a entfällt die oberseitige Grundierung des FlamLINE. Das Fugenband in die noch frische Klebefläche vollflächig und hohlraumfrei eindrücken. Die schwarze Dehnzone ist oben.
4. Auf das Fugenband eine zweite Lage Kemperol Abdichtung mit Vlies/Einlage aufbringen und mind. 10 cm über das FlamLINE hinausführen.
5. Mechanischen Schutz aufbringen und einseitig fixieren.

Bei der Verarbeitung müssen unbedingt die Herstellerangaben beachtet werden. Bei Unklarheiten sind die Hersteller zu kontaktieren.

Wegen der fehlenden Flächenabdichtung bei WU-Beton kann es bei Rissen und Kapillaren quer zur Fugenrichtung zu Untertätigkeiten kommen. Dies ist durch geeignete Maßnahmen zu verhindern.

✓ GEPRÜFT DURCH UNSEREN PARTNER

KEMPEROL®

Einbauvariante mit Flüssigkunststoff

MIGUPREN

DEHNFUGENBÄNDER ZUR ABDICHTUNG VON FUGEN MIT DREIDIMENSIONALER BEWEGUNG



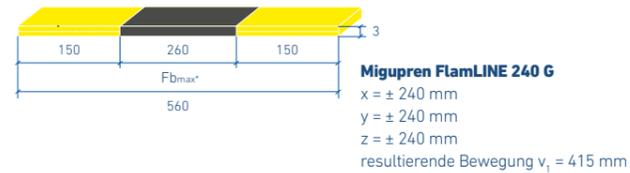
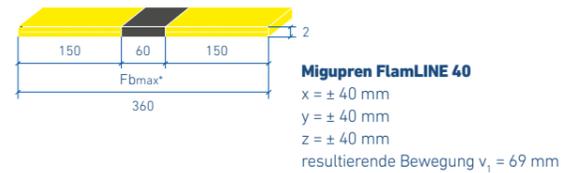
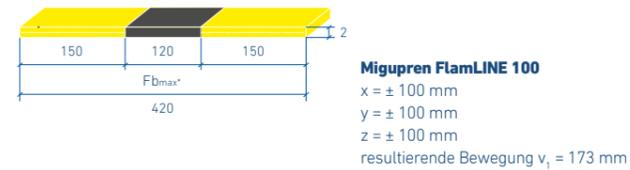
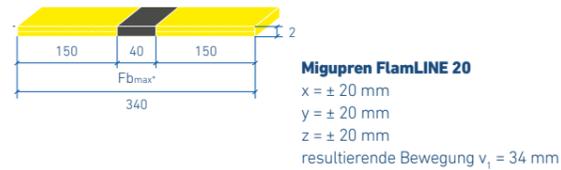
Wasserdichte Flächenabdichtung im System MIGUA-Soprema
Fugenbreiten bis zu 260 mm in dreidimensionaler Bewegungsaufnahme überbrückbar

- 1 150 mm armierter Einklebeflansch für optimale Verbindung zur Flächenabdichtung aus Flüssigkunststoff
- 2 Dehnungszone für besonders große Bewegungsaufnahme

Ausgezeichnete Materialeigenschaften

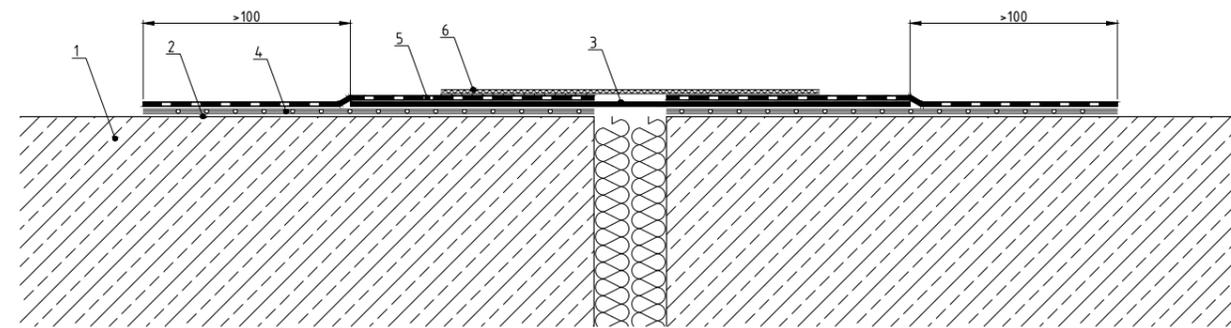
Sehr gute Beständigkeit gegen Alkalien und Laugen
Sehr gute Beständigkeit gegen polare Lösungsmittel
Sehr gute Hitzebeständigkeit (+90 °C)
Sehr gute Kälteflexibilität (-40 °C)
Ausgezeichneter Widerstand gegen Ozon

4 Varianten für jede Anforderung



*F_{bmax} = maximale Fugenbreite

FlamLINE mit Flüssigkunststoff | SOPREMA ALSAN 770 TX



1. Beton frei von nicht haftenden Bestandteilen und haftungsmindernden Substanzen. Der Beton ist abtragend vorzubehandeln durch z.B. Kugelstrahlen, Schleifen oder Stocken.
2. Die vorbehandelte Betonfläche mit der Grundierung ALSAN 170 grundieren. Die vorbehandelte Betonfläche mit der Grundierung ALSAN 170 grundieren.
3. Fugenband Migupren FlamLINE vorab beidseitig mit ALSAN 076 Systemreiniger reinigen. Ablüfzeiten Fugenband Migupren FlamLINE vorab beidseitig mit ALSAN 076 Systemreiniger reinigen. Ablüfzeiten des Reinigers sind zu beachten. Anschließend die Oberseite des Fugenbandes FlamLINE, in der Einbindetiefe von 10 cm mit der Grundierung ALSAN 103 grundieren. Ablüfzeiten und Menge/m² der Grundierung sind zu beachten.
4. Eine Lage ALSAN 770 TX in der vorgegebenen Menge auf die vorbehandelte, grundierte Betonfläche. Eine Lage ALSAN 770 TX in der vorgegebenen Menge auf die vorbehandelte, grundierte Betonfläche vorlegen. Die schwarze Zone des FlamLINE nach oben, die gelben seitlichen Flansche vollflächig und hohlraumfrei in das frisch vorgelegte ALSAN 770 TX einlegen. Im senkrechten Einbau kann das ALSAN 770 TX nach Bedarf mit Stellmittel versehen werden.
5. Im Anschluss die zweite Abdichtungslage „Nass in Nass“, bestehend aus ALSAN 770 TX. Im Anschluss die zweite Abdichtungslage „Nass in Nass“, bestehend aus ALSAN 770 TX Nass in Nass“, bestehend aus ALSAN 770 TX Vorlage, Systemfleece 110P und ALSAN 770 TX Decklage auftragen, so dass das FlamLINE beidseitig zwischen ALSAN eingebunden ist. Die Mindestüberdeckung auf Beton und Fugenband beträgt jeweils 100mm.
6. Einseitig fixierte Abdeckung zum Schutz der Dehnzone des Fugenbandes. Einseitig fixierte Abdeckung zum Schutz der Dehnzone des Fugenbandes. Die Verarbeitung aller Materialien muss nach den Herstellerangaben erfolgen.

✓ GEPRÜFT DURCH UNSEREN PARTNER



Einbauvariante mit Flüssigkunststoff

MIGUPREN

DEHNFUGENBÄNDER ZUR ABDICHTUNG VON FUGEN MIT DREIDIMENSIONALER BEWEGUNG



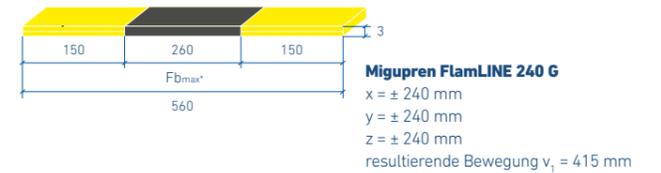
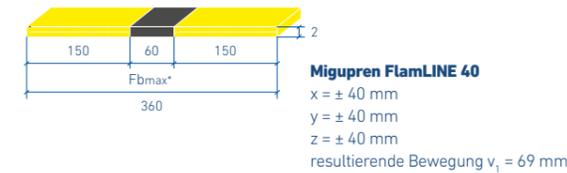
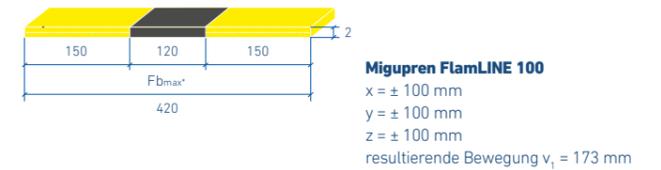
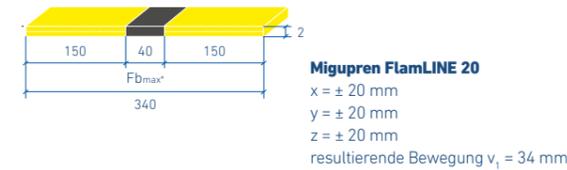
Wasserdichte Flächenabdichtung im System MIGUA-Soprema
Fugenbreiten bis zu 260 mm in dreidimensionaler Bewegungsaufnahme überbrückbar

- 1 150 mm armierter Einklebeflansch für optimale Verbindung zur Flächenabdichtung aus Flüssigkunststoff
- 2 Dehnungszone für besonders große Bewegungsaufnahme

Ausgezeichnete Materialeigenschaften

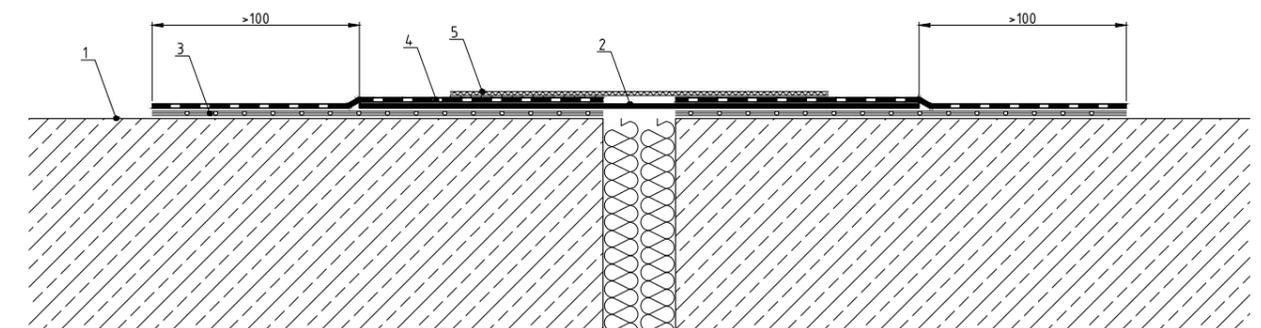
Sehr gute Beständigkeit gegen Alkalien und Laugen
Sehr gute Beständigkeit gegen polare Lösungsmittel
Sehr gute Hitzebeständigkeit (+90 °C)
Sehr gute Kälteflexibilität (-40 °C)
Ausgezeichneter Widerstand gegen Ozon

4 Varianten für jede Anforderung



*F_{bmax} = maximale Fugenbreite

FlamLINE mit Flüssigkunststoff | SOPREMA ALSAN FLASHING QUADRO



1. Beton frei von nicht haftenden Bestandteilen und haftungsmindernden Substanzen. Der Beton ist abtragend vorzubehandeln durch z.B. Kugelstrahlen, Schleifen oder Stocken.
2. Fugenband Migupren FlamLINE vorab beidseitig mit ALSAN 076 Systemreiniger reinigen. Ablüfzeiten Fugenband Migupren FlamLINE vorab beidseitig mit ALSAN 076 Systemreiniger reinigen. Ablüfzeiten des Reinigers sind zu beachten. Anschließend die Oberseite des Fugenbandes FlamLINE, in der Einbindetiefe von 10 cm mit der Grundierung ALSAN 103 grundieren. Ablüfzeiten und Menge/m² der Grundierung sind zu beachten.
3. Eine Lage ALSAN FLASHING QUADRO in der vorgegebenen Menge auf die vorbehandelte Betonfläche. Eine Lage ALSAN FLASHING QUADRO in der vorgegebenen Menge auf die vorbehandelte Betonfläche vorlegen. Die schwarze Zone des FlamLINE nach oben, die gelben seitlichen Flansche vollflächig und hohlraumfrei in das frisch vorgelegte ALSAN FLASHING QUADRO einlegen. Im senkrechten Einbau kann das ALSAN FLASHING QUADRO nach Bedarf mit Stellmittel versehen werden.
4. Im Anschluss die zweite Abdichtungslage „Nass in Nass“, bestehend aus ALSAN FLASHING QUADRO. Im Anschluss die zweite Abdichtungslage „Nass in Nass“, bestehend aus ALSAN FLASHING QUADRO Nass in Nass“, bestehend aus ALSAN FLASHING QUADRO, bestehend aus ALSAN FLASHING QUADRO Vorlage, Systemfleece 165P und ALSAN FLASHING QUADRO Decklage auftragen, so dass das FlamLINE beidseitig zwischen ALSAN eingebunden ist. Die Mindestüberdeckung auf Beton/Fugenband beträgt jeweils 100 mm.
5. Einseitig fixierte Abdeckung zum Schutz der Dehnzone des Fugenbandes. Einseitig fixierte Abdeckung zum Schutz der Dehnzone des Fugenbandes. Die Verarbeitung aller Materialien muss nach den Herstellerangaben erfolgen.

✓ GEPRÜFT DURCH UNSEREN PARTNER



Einbauvariante mit Flüssigkunststoff

MIGUPREN

DEHNFUGENBÄNDER ZUR ABDICHTUNG VON FUGEN MIT DREIDIMENSIONALER BEWEGUNG



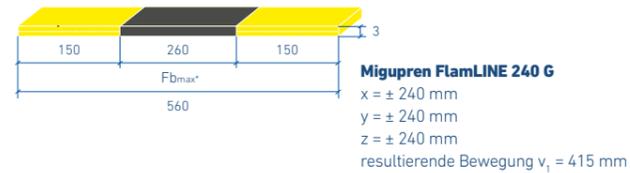
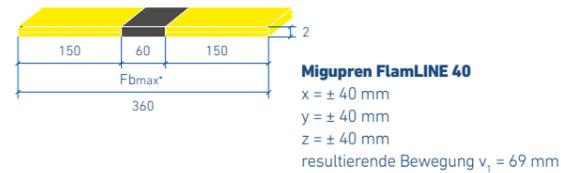
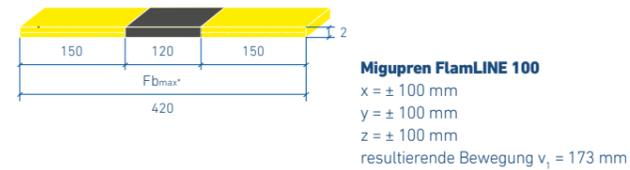
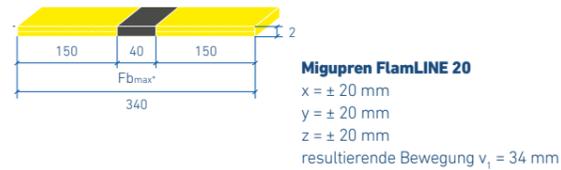
Wasserdichte Flächenabdichtung im System MIGUA-Triflex
Fugenbreiten bis zu 260 mm in dreidimensionaler Bewegungsaufnahme überbrückbar

- 1 150 mm armierter Einklebeflansch für optimale Verbindung zur Flächenabdichtung aus Flüssigkunststoff
- 2 Dehnungszone für besonders große Bewegungsaufnahme

Ausgezeichnete Materialeigenschaften

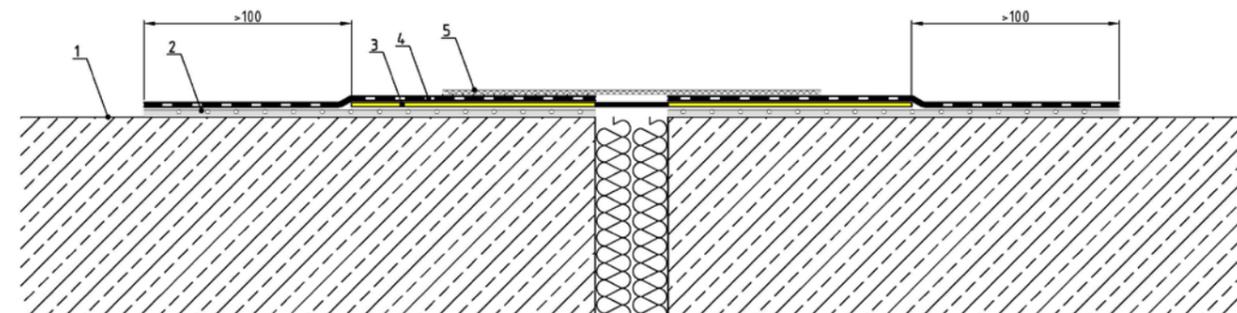
Sehr gute Beständigkeit gegen Alkalien und Laugen
Sehr gute Beständigkeit gegen polare Lösungsmittel
Sehr gute Hitzebeständigkeit (+90 °C)
Sehr gute Kälteflexibilität (-40 °C)
Ausgezeichneter Widerstand gegen Ozon

4 Varianten für jede Anforderung



*F_{max} = maximale Fugenbreite

FlamLINE mit Flüssigkunststoff | Triflex ProDetail und Cryl Spachtel



1. Untergrundvorbereitung nach Herstellervorschrift. Grundierung auf Beton mit Cryl Primer 276
2. Aufbringen der Klebeschicht mit Triflex Cryl Spachtel (mit Spitz-Zahnkelle)
3. Das FlamLINE 20 Fugenband mit der schwarzen Dehnzone nach oben vollflächig und hohlraumfrei in die noch frische Klebeschicht eindrücken. Nach dem Aushärten das Fugenband von der Oberseite anschleifen und mit Triflex Primer 610 grundieren.
4. Aufbringen der Abdichtungslage Triflex ProDetail bis an die schwarz gefärbte Dehnzone sowie mit mindestens 100mm Überdeckung zur Flächenabdichtung eindichten.
5. Befestigen des mechanischen Schutzes einseitig mit Triflex Cryl Spachtel (einseitig).

Gilt sinngemäß auch für FlamLINE 40, 100 und 240G



Triflex
Gemeinsam gelöst.

Einbauvariante mit Flüssigkunststoff

MIGUPREN

DEHNFUGENBÄNDER ZUR ABDICHTUNG VON FUGEN MIT DREIDIMENSIONALER BEWEGUNG



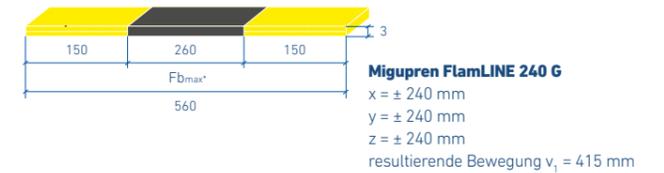
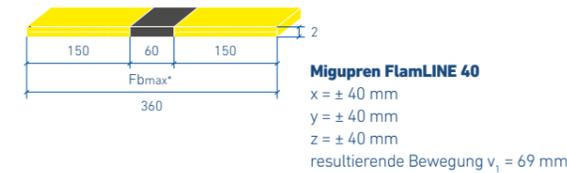
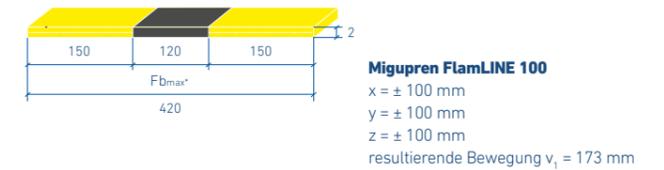
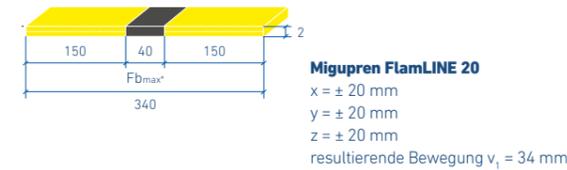
Wasserdichte Flächenabdichtung im System MIGUA-Triflex
Fugenbreiten bis zu 260 mm in dreidimensionaler Bewegungsaufnahme überbrückbar

- 1 150 mm armierter Einklebeflansch für optimale Verbindung zur Flächenabdichtung aus Flüssigkunststoff
- 2 Dehnungszone für besonders große Bewegungsaufnahme

Ausgezeichnete Materialeigenschaften

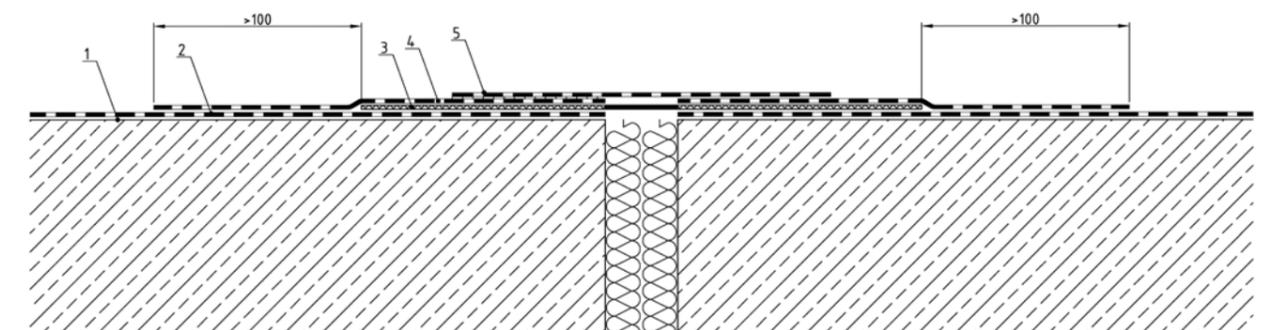
Sehr gute Beständigkeit gegen Alkalien und Laugen
Sehr gute Beständigkeit gegen polare Lösungsmittel
Sehr gute Hitzebeständigkeit (+90 °C)
Sehr gute Kälteflexibilität (-40 °C)
Ausgezeichneter Widerstand gegen Ozon

4 Varianten für jede Anforderung



*F_{max} = maximale Fugenbreite

FlamLINE mit Flüssigkunststoff | Triflex ProDetail



1. Gestrahlter Beton mit Haftzugwerten >1,5 N/mm², Untergrundvorbereitung und Grundierung mit Triflex Cryl Primer 276 nach Herstellerangabe
2. Aufbringen der ersten Abdichtungslage mit Triflex ProDetail
3. Das FlamLINE Fugenband mit der schwarzen Dehnzone nach oben vollflächig und hohlraumfrei in die noch frische erste Abdichtungslage eindrücken. Nach dem Aushärten das Fugenband von der Oberseite anschleifen und mit Triflex Primer 610 grundieren.
4. Die zweite Abdichtungslage Triflex ProDetail bis an die schwarz gefärbte Dehnzone führen sowie mit mindestens 100 mm Überdeckung zur Flächenabdichtung
5. Mechanischen Schutz aufbringen und einseitig fixieren.

Beim Einbau der Flüssigkunststoffabdichtung Triflex ProDetail sind die jeweiligen technischen Vorgaben in den Merkblättern, Verarbeitungsrichtlinien und Systemzulassungen zu beachten.



Triflex
Gemeinsam gelöst.

Einbauvariante mit Flüssigkunststoff

MIGUPREN

DEHNFUGENBÄNDER ZUR ABDICHTUNG VON FUGEN MIT DREIDIMENSIONALER BEWEGUNG



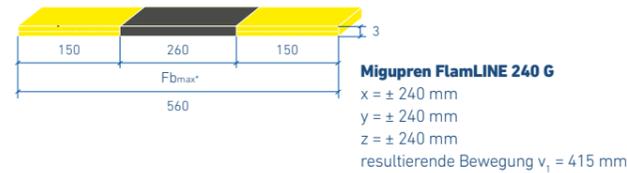
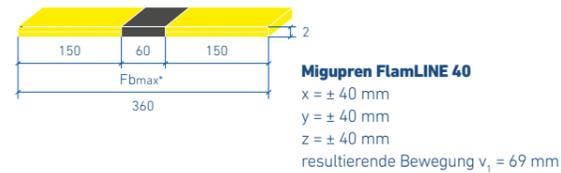
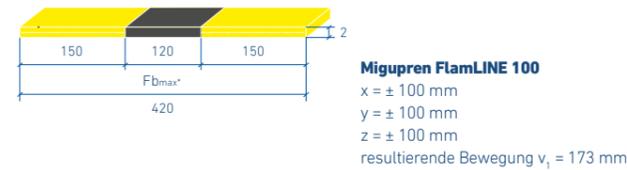
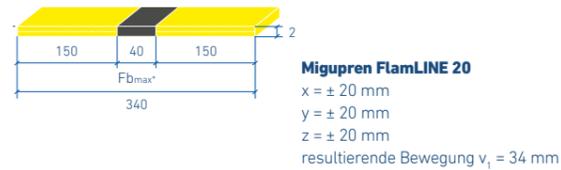
Wasserdichte Flächenabdichtung im System MIGUA-Westwood
Fugenbreiten bis zu 260 mm in dreidimensionaler Bewegungsaufnahme überbrückbar

- 150 mm armierter Einklebeflansch für optimale Verbindung zur Flächenabdichtung aus Flüssigkunststoff**
- Dehnungszone für besonders große Bewegungsaufnahme**

Ausgezeichnete Materialeigenschaften

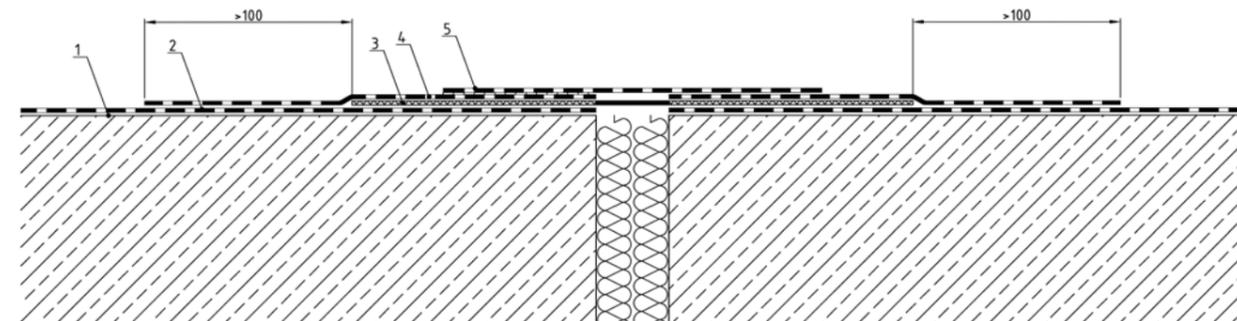
Sehr gute Beständigkeit gegen Alkalien und Laugen
Sehr gute Beständigkeit gegen polare Lösungsmittel
Sehr gute Hitzebeständigkeit (+90 °C)
Sehr gute Kälteflexibilität (-40 °C)
Ausgezeichneter Widerstand gegen Ozon

4 Varianten für jede Anforderung



*F_{max} = maximale Fugenbreite

FlamLINE mit Flüssigkunststoff | WestWood Wecryl R 230 thix



- Tragfähiger Untergrund, gestrahlt, gesaugt, fettfrei. Westwood Wecryl 171 bzw. 276 Grundierung nach Herstellervorschrift auf den Betonuntergrund auftragen, abstreuen und trocknen lassen.
- Wecryl R 230 thix ohne Vlies unter dem Fugenband aufbringen und mind. 10 cm über das Fugenband hinausführen.
- Auf das vorab mit Weplus Reiniger gereinigte Fugenband beidseitig Wethan 509 Grundierung auftragen und trocknen lassen. Das Fugenband in die noch frische Abdichtung vollflächig und hohlraumfrei eindrücken. Die schwarze Dehnzone ist oben.
- Auf das Fugenband eine zweite Lage Wecryl R 230 thix Abdichtung mit Vlies aufbringen.
- Mechanischen Schutz aufbringen und einseitig fixieren.

Bei der Verarbeitung müssen unbedingt die Herstellerangaben beachtet werden. Bei Unklarheiten sind die Hersteller zu kontaktieren.

✓ GEPRÜFT DURCH UNSEREN PARTNER

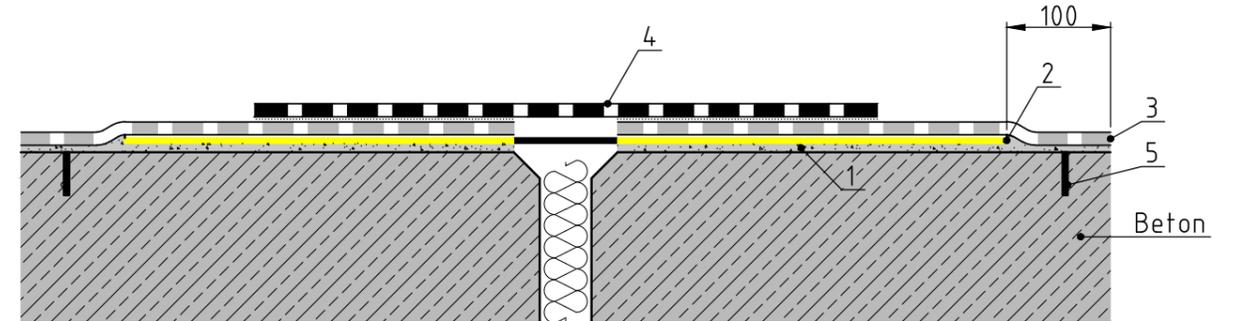


Einbauvariante mit Flüssigkunststoff

MIGUPREN

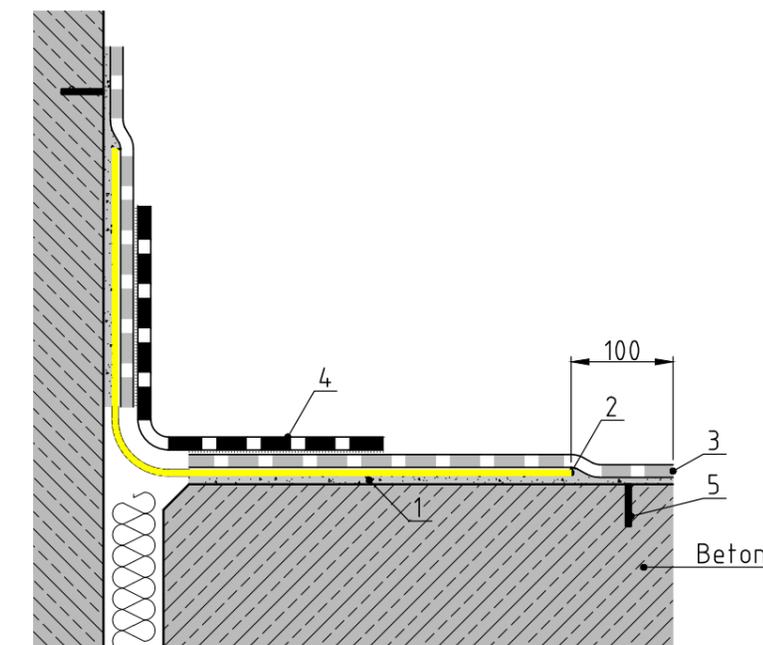
DEHNFUGENBÄNDER ZUR ABDICHTUNG VON FUGEN MIT DREIDIMENSIONALER BEWEGUNG

Beispielhafte Eindichtung mit Flüssigkunststoff



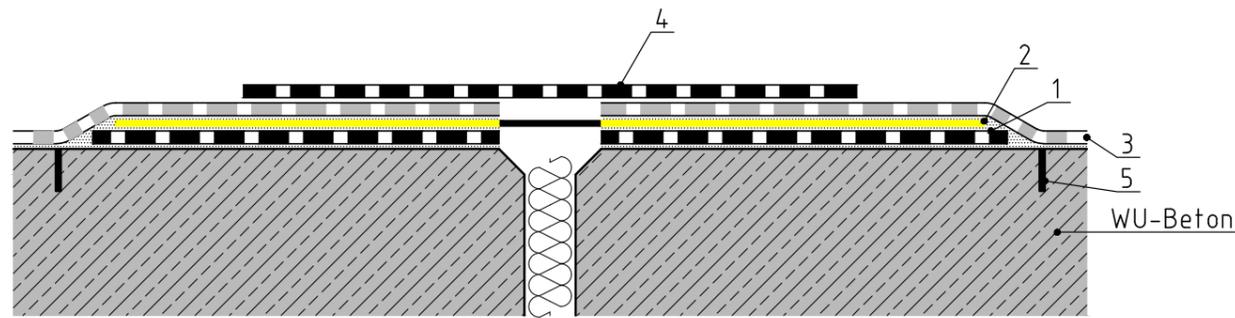
- Untergrundvorbehandlung und Grundierung nach Herstellervorschrift Aufbringen einer ersten, nach Herstellervorgabe standfest angedickten Lage Flüssigkunststoff mit Zahnpachtel oder alternativ: Auftragen einer 2-3 mm dicken elastifizierten Epoxitharzkleberschicht.
- Migupren FlamLINE (sauber, fettfrei) mit der schwarzen Dehnzone nach oben in den frischen Kleber vollflächig und hohlraumfrei eindrücken. Nach dem Aushärten die Oberseite der Einklebeflansche ggf. leicht anschleifen und grundieren.
- Aufbringen der Abdichtungslage des Flüssigkunststoffes mit Vlies bis an die schwarze Dehnzone des FlamLINE und mindestens 100 mm Überdeckung auf die Flächenabdichtung führen.
- Wenn das Fugenband nicht abgedeckt wird, ist ein mechanischer Schutz (Bitumenbahn, Blech, Bautenschutzmatte o.ä.), erforderlich.
- Optional: Einschnitt im Beton zur Brechung der Kapillare als Unterlauf Sperre, mit Flüssigkunststoff oder Harz verfüllen.
- Die jeweiligen Herstellerangaben sind einzuhalten, Zeichnung nicht im Maßstab.

Beispielhafte Eindichtung mit Flüssigkunststoff, Boden-Wand



- Untergrundvorbehandlung und Grundierung nach Herstellervorschrift Aufbringen einer ersten, nach Herstellervorgabe standfest angedickten Lage Flüssigkunststoff mit Zahnpachtel oder alternativ: Auftragen einer 2-3 mm dicken elastifizierten Epoxitharzkleberschicht.
- Migupren FlamLINE (sauber, fettfrei) mit der schwarzen Dehnzone nach oben in den frischen Kleber vollflächig und hohlraumfrei eindrücken. Nach dem Aushärten die Oberseite der Einklebeflansche ggf. leicht anschleifen und grundieren.
- Aufbringen der Abdichtungslage des Flüssigkunststoffes mit Vlies bis an die schwarze Dehnzone des FlamLINE und mindestens 100 mm Überdeckung auf die Flächenabdichtung führen.
- Wenn das Fugenband nicht abgedeckt wird, ist ein mechanischer Schutz (Bitumenbahn, Blech, Bautenschutzmatte o.ä.), erforderlich.
- Optional: Einschnitt im Beton zur Brechung der Kapillare als Unterlauf Sperre, mit Flüssigkunststoff oder Harz verfüllen.
- Die jeweiligen Herstellerangaben sind einzuhalten, Zeichnung nicht im Maßstab.

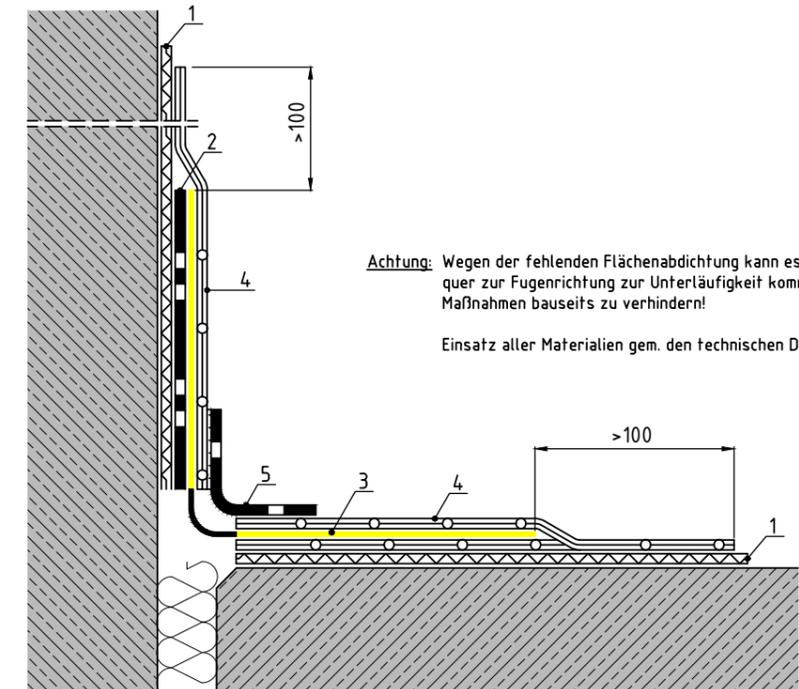
Einbau auf WU-Beton mit Flüssigkunststoff, Boden-Boden



1. Eine Lage Dichtungsbahn, im Fugenbereich getrennt
2. MIGUPREN FlamLINE, geflämt oder mit Heißbitumen geklebt
3. Flüssigkunststoff
4. Wenn das Fugenband nicht abgedeckt wird, ist ein mechanischer Schutz (Bitumenbahn, Blech, Bautenschutzmatte o.ä.), erforderlich.
5. Optional: Einschnitt im Beton zur Brechung der Kapillare als Unterlaufsperrre, mit Flüssigkunststoff oder Harz verfüllen.
6. Die jeweiligen Herstellerangaben sind einzuhalten, Zeichnung nicht im Maßstab.

Einbau auf WU-Beton mit Flüssigkunststoff, Boden-Wand

1. Kempertec Grundierung EP 5 abgestreut mit Kemco NQ 0408
2. Kemperol Klebefläche bestehend aus Kemperol 2K-PUR mit Kemco TX Stellmittel (2 Masse-%) Das gerührte Gemenge mit 6er Zahnkelle aufziehen Verbrauch ca. 1,0-1,5 kg/m²
3. MIGUPREN FlamLINE
4. Kemperol Abdichtung 2K-PUR mit Vlies
5. Mechanischer Schutz des Dehnfugenbandes (z.B. einseitig fixierte Bitumenbahn)



Achtung: Wegen der fehlenden Flächenabdichtung kann es bei Rissen oder Kapillaren quer zur Fugenrichtung zur Unterläufigkeit kommen. Dies ist durch geeignete Maßnahmen bauseits zu verhindern!

Einsatz aller Materialien gem. den technischen Datenblättern der Hersteller.

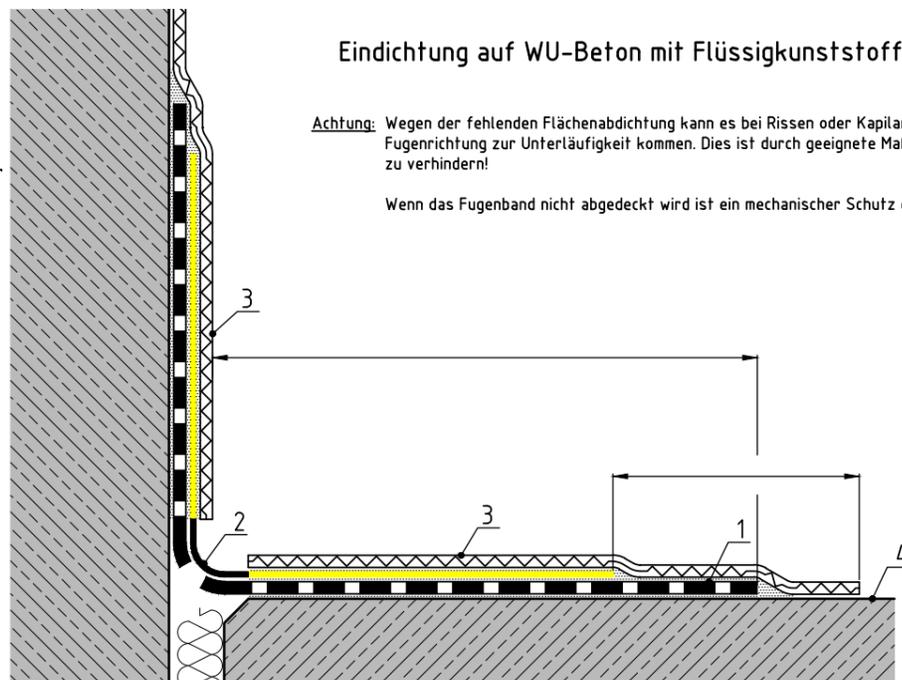
Einbau auf WU-Beton mit Flüssigkunststoff, Boden-Wand

Eindichtung auf WU-Beton mit Flüssigkunststoff

Achtung: Wegen der fehlenden Flächenabdichtung kann es bei Rissen oder Kapillaren quer zur Fugenrichtung zur Unterläufigkeit kommen. Dies ist durch geeignete Maßnahmen bauseits zu verhindern!

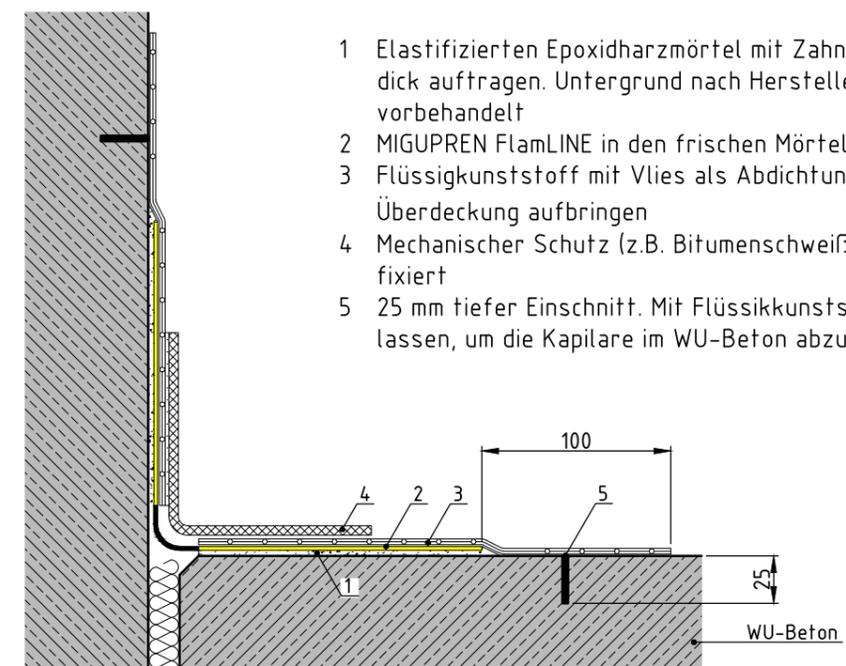
Wenn das Fugenband nicht abgedeckt wird ist ein mechanischer Schutz erforderlich.

1. Eine Lage Dichtungsbahn, im Fugenbereich getrennt
2. MIGUPREN FlamLINE, geflämt oder mit Heißbitumen geklebt
3. Flüssigkunststoff
4. WU-Beton

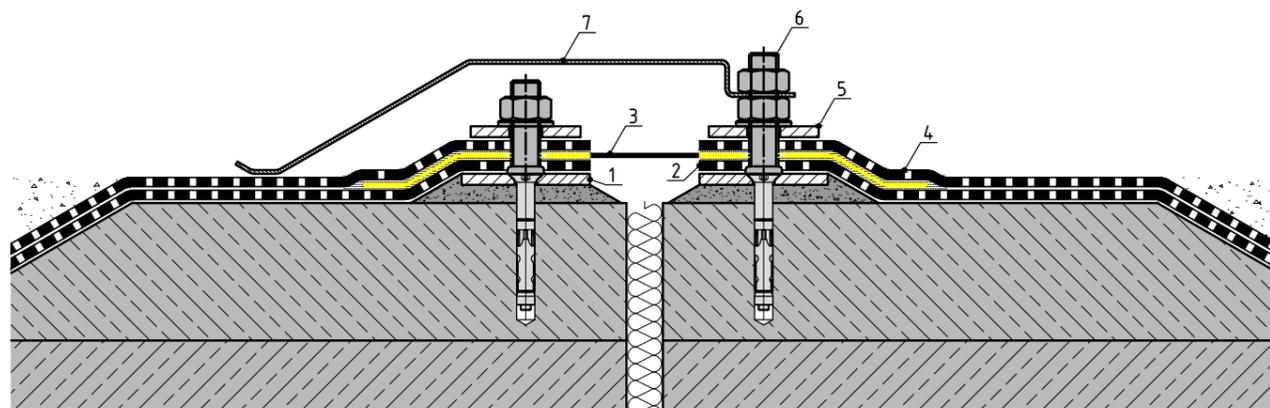
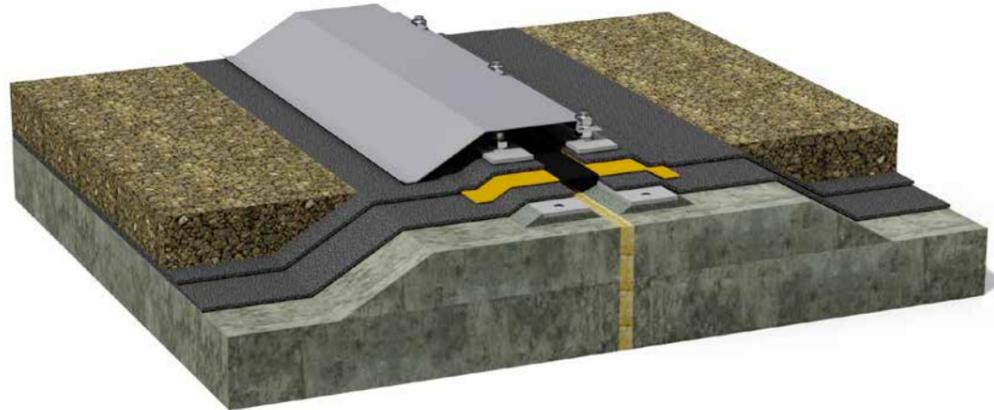


Epoxidharzmörtel + Flüssigkunststoff, Boden-Wand

1. Elastifizierten Epoxidharzmörtel mit Zahnpachtel 2-3 mm dick auftragen. Untergrund nach Herstellervorschrift vorbehandelt
2. MIGUPREN FlamLINE in den frischen Mörtel drücken.
3. Flüssigkunststoff mit Vlies als Abdichtung mit 100 mm Überdeckung aufbringen
4. Mechanischer Schutz (z.B. Bitumenschweißbahn) einseitig fixiert
5. 25 mm tiefer Einschnitt. Mit Flüssigkunststoff volllaufen lassen, um die Kapillare im WU-Beton abzusperren

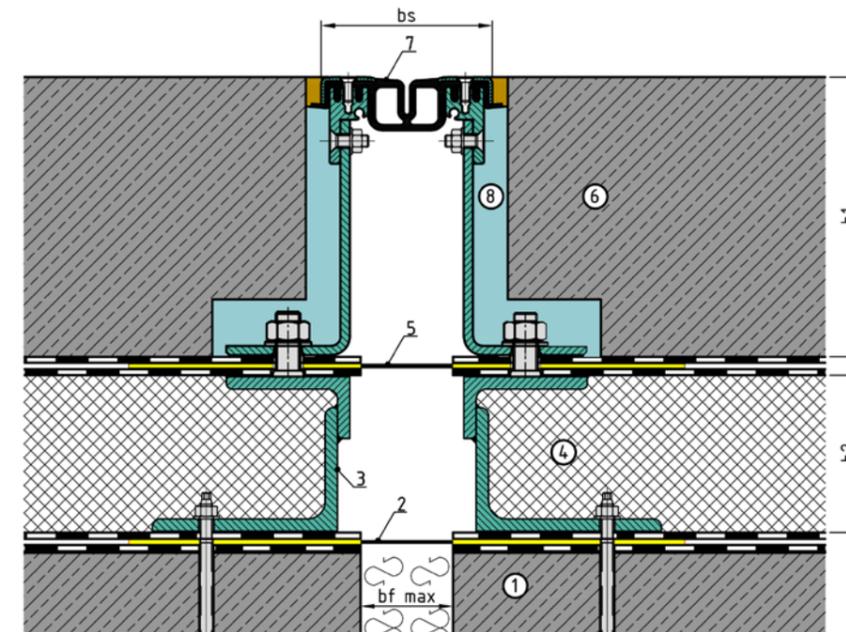
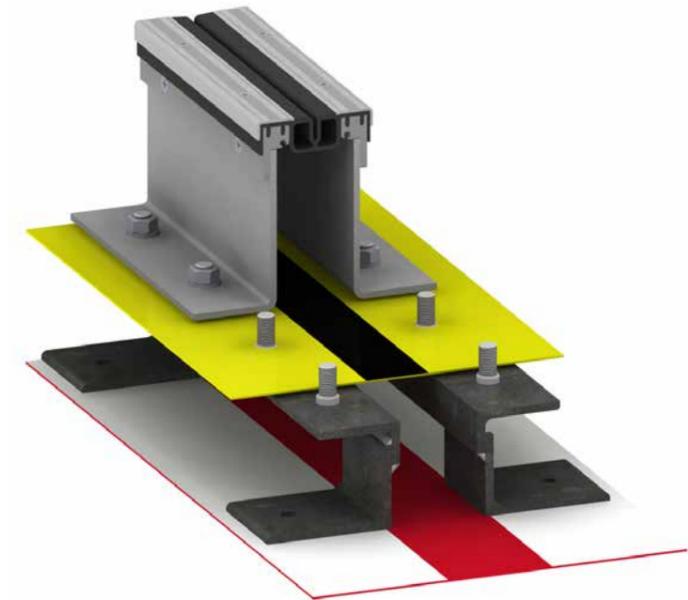


Los-/Festflanschkonstruktion, Boden-Boden



- 1 Festflansch auf Mörtelbett gesetzt und auf der Tragkonstruktion verankert. So nah wie möglich (unter Beachtung der Randabstände der Verankerung) an der Dehnzone des Fugenbandes positionieren. $b \geq 70\text{mm}$; $t \geq 6\text{mm}$
- 2 Erste Lage Dichtungsbahn
- 3 MIGUPREN FlamLINE, geflämmt oder mit Heißbitumen geklebt
- 4 Zweite Lage Dichtungsbahn
- 5 Losflansch $b \geq 60\text{mm}$; $t \geq 6\text{mm}$
- 6 Gewindebolzen $\geq \text{M12}$
- 7 Blechabdeckung als mechanischer Schutz

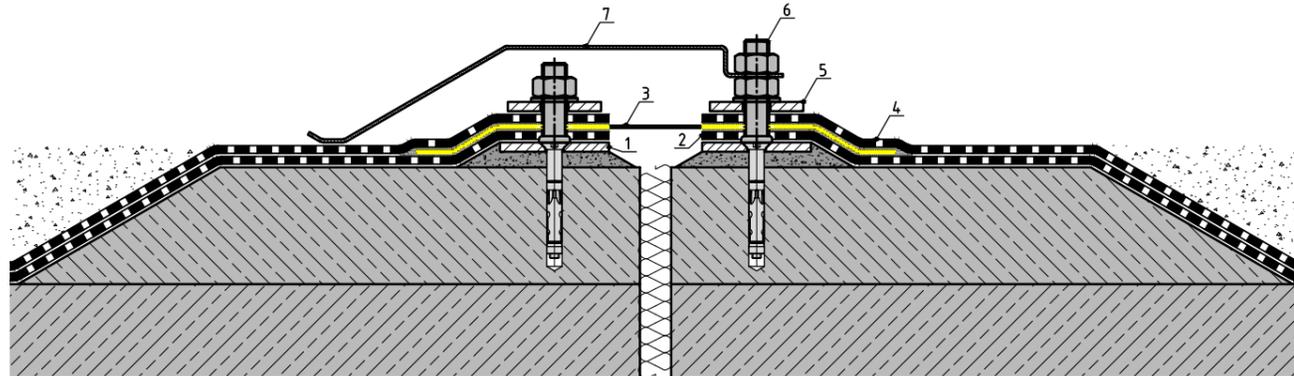
**Los-/Festflanschkonstruktion
für gedämmten Fußbodenaufbau
mit MIGUTAN Profil**



- 1 Tragende Betonkonstruktion
- 2 MIGUPREN FlamLINE, sandwichartig in die Dampfsperre eingeflämmt
- 3 Stahl-Unterkonstruktion nach statischen Erfordernissen. Dient als Distanzkonstruktion und Festflansch für die Abdichtung.
- 4 Dämmung
- 5 MIGUPREN FlamLINE gemäß DIN 18531, 18532 und 18533 in Los- Festflanschkonstruktion
- 6 Fahrbahnbeton, schwimmend
- 7 MIGUTAN-Bewegungsfugenprofil
- 8 Elastischer Randstreifen, um Schubkräfte der schwimmenden Fahrbahnplatte auf die Fugenkonstruktion zu vermeiden.

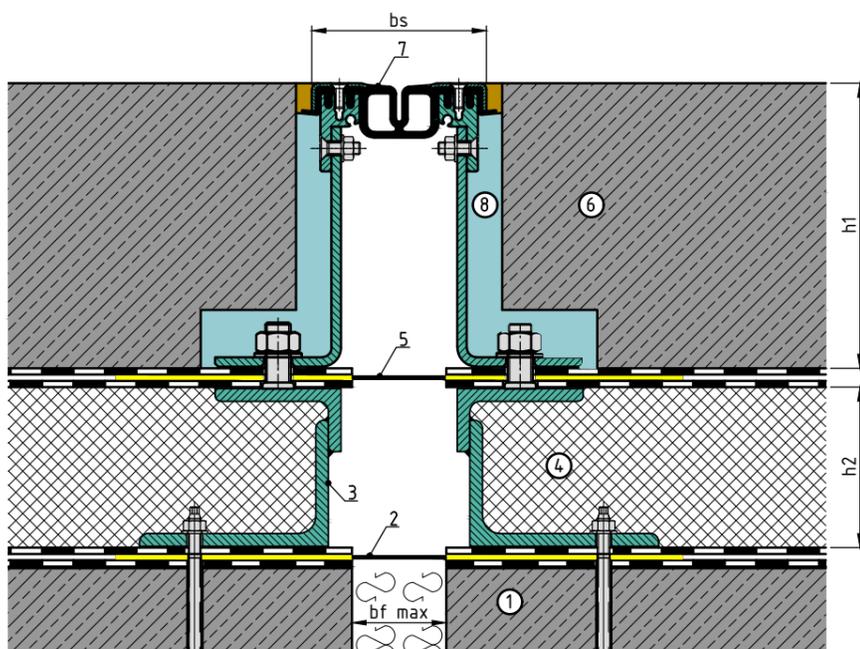
Bändertyp und -größe entsprechend der Einbausituation variabel

Los-/Festflanschkonstruktion, Boden-Boden



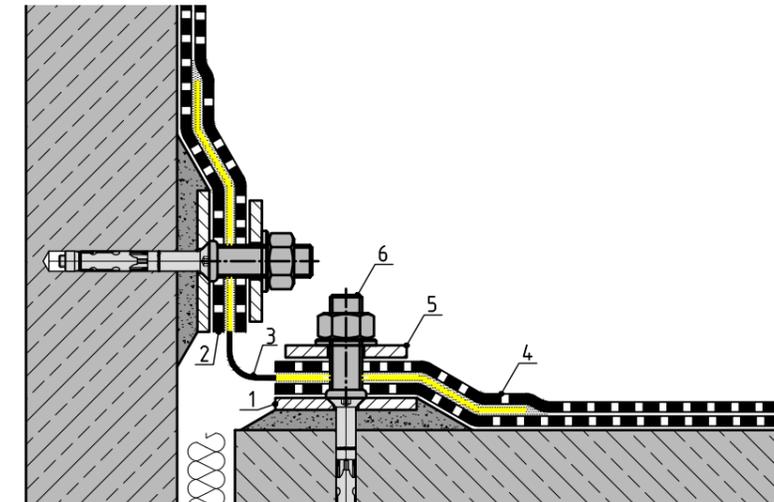
- 1 Festflansch auf Mörtelbett gesetzt und auf der Tragkonstruktion verankert. So nah wie möglich (unter Beachtung der Randabstände der Verankerung) an der Dehnzone des Fugenbandes positionieren. $b \geq 70\text{mm}$; $t \geq 6\text{mm}$
- 2 Erste Lage Dichtungsbahn
- 3 MIGUPREN FlamLINE, geflämmt oder mit Heißbitumen geklebt
- 4 Zweite Lage Dichtungsbahn
- 5 Losflansch $b \geq 60\text{mm}$; $t \geq 6\text{mm}$
- 6 Gewindebolzen $\geq \text{M12}$
- 7 Blechabdeckung als mechanischer Schutz

Los-/Festflanschkonstruktion, gedämmte Konstruktion



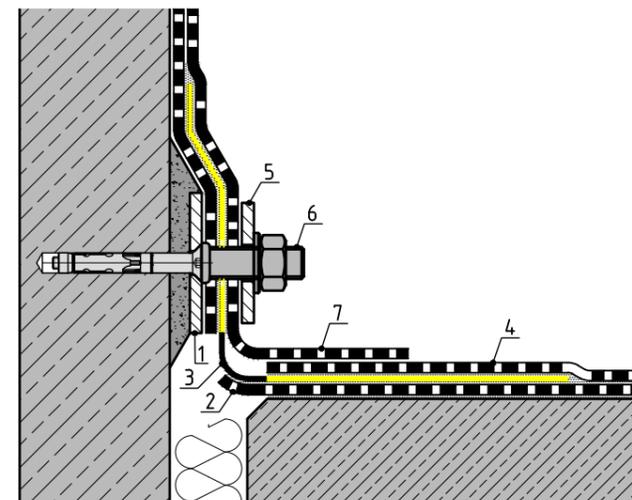
- 1 Tragende Betonkonstruktion
- 2 MIGUPREN FlamLINE, sandwichartig in die Dampfsperre eingeflämmt
- 3 Stahl-Unterkonstruktion nach statischen Erfordernissen. Dient als Distanzkonstruktion und Festflansch für die Abdichtung.
- 4 Dämmung
- 5 MIGUPREN FlamLINE gemäß DIN 18531, 18532 und 18533 in Los- Festflanschkonstruktion
- 6 Fahrbahnbeton, schwimmend
- 7 MIGUPREN-Bewegungsfugenprofil
- 8 Elastischer Randstreifen, um Schubkräfte der schwimmenden Fahrbahnplatte auf die Fugenkonstruktion zu vermeiden.

Los-/Festflanschkonstruktion, Boden-Wand



- 1 Festflansch auf Mörtelbett gesetzt und auf der Tragkonstruktion verankert. So nah wie möglich (unter Beachtung der Randabstände der Verankerung) an der Dehnzone des Fugenbandes positionieren. $b \geq 70\text{mm}$; $t \geq 6\text{mm}$
- 2 Erste Lage Dichtungsbahn
- 3 MIGUPREN FlamLINE, geflämmt oder mit Heißbitumen geklebt
- 4 Zweite Lage Dichtungsbahn
- 5 Losflansch $b \geq 60\text{mm}$; $t \geq 6\text{mm}$
- 6 Gewindebolzen $\geq \text{M12}$

Los-/Festflanschkonstruktion, Boden-Wand

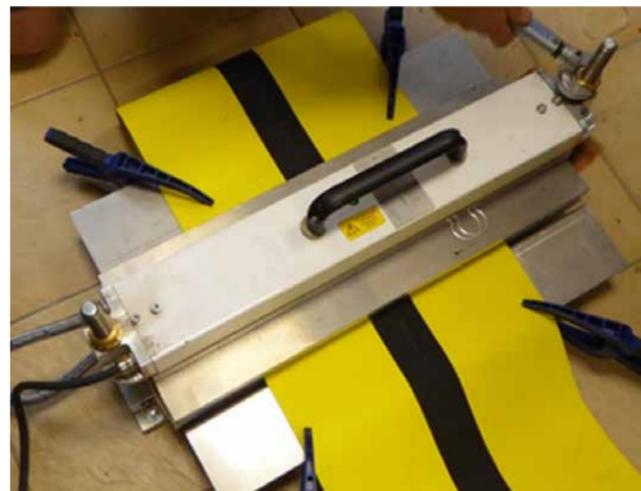


- 1 Festflansch auf Mörtelbett gesetzt und auf der Tragkonstruktion verankert. So nah wie möglich (unter Beachtung der Randabstände der Verankerung) an der Dehnzone des Fugenbandes positionieren. $b \geq 70\text{mm}$; $t \geq 6\text{mm}$
- 2 Erste Lage Dichtungsbahn
- 3 MIGUPREN FlamLINE, geflämmt oder mit Heißbitumen geklebt
- 4 Zweite Lage Dichtungsbahn
- 5 Losflansch $b \geq 60\text{mm}$; $t \geq 6\text{mm}$
- 6 Gewindebolzen $\geq \text{M12}$
- 7 mechanischer Schutz

Vor-Ort-Verbindungen

Nicht alle Situationen können immer vorab aufgemessen und komplett im Werk hergestellt und vorbereitet werden. Manche Geometrien erfordern eine zusätzliche Vulkanisation des MIGUPREN Bandes vor Ort am Bauvorhaben. Diese Arbeiten führen wir gerne für Sie aus, vermitteln Ihnen gerne kompetente Fachkräfte oder schulen Sie zur eigenständigen Durchführung der erforderlichen Arbeiten.

Bitte sprechen Sie uns bei Bedarf dazu an.



Bituminöse Eindichtung



Bituminöse Eindichtung **FL 20**



Bituminöse Eindichtung **FL 20**



Bituminöse Eindichtung **FL 20**



Bituminöse Eindichtung **FL 20**



Bituminöse Eindichtung **FL 20**



Bituminöse Eindichtung **FL 20**

Bituminöse Eindichtung



Bituminöse Eindichtung **FL 20**



Bituminöse Eindichtung **FL 20**



Bituminöse Eindichtung **FL 100**



Bituminöse Eindichtung **FL 100**



Bituminöse Eindichtung **FL 40**



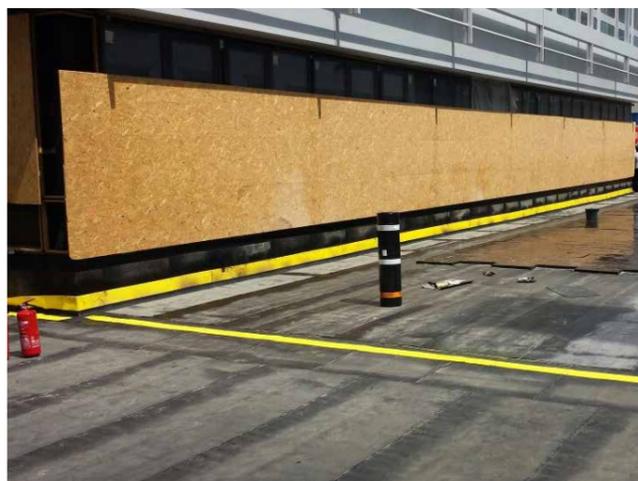
Bituminöse Eindichtung **FL 40**



Bituminöse Eindichtung **FL 100**



Bituminöse Eindichtung **FL 100**



Bituminöse Eindichtung **FL 100**



Bituminöse Eindichtung **FL 100**



Bituminöse Eindichtung **FL 100 mit mechanischem Schutz**



Bituminöse Eindichtung **FL 100**

Bituminöse Eindichtung



Berlin Stauffenbergstraße Bentlerblock Draufsicht



Berlin Stauffenbergstraße Bentlerblock I



Berlin Newtonstraße Wohnanlage Gesamtfugenverlauf



BWK Berlin Ecklösung



BWK Berlin Formteil I



BWK Berlin Formteil II



Charité Detail Verarbeitung über Eck I



Charité Detail Verarbeitung über Eck II



Charité Detail Verarbeitung über Eck III



Charité Detail Verarbeitung über Eck IV



Charité Detail Verarbeitung über Eck V

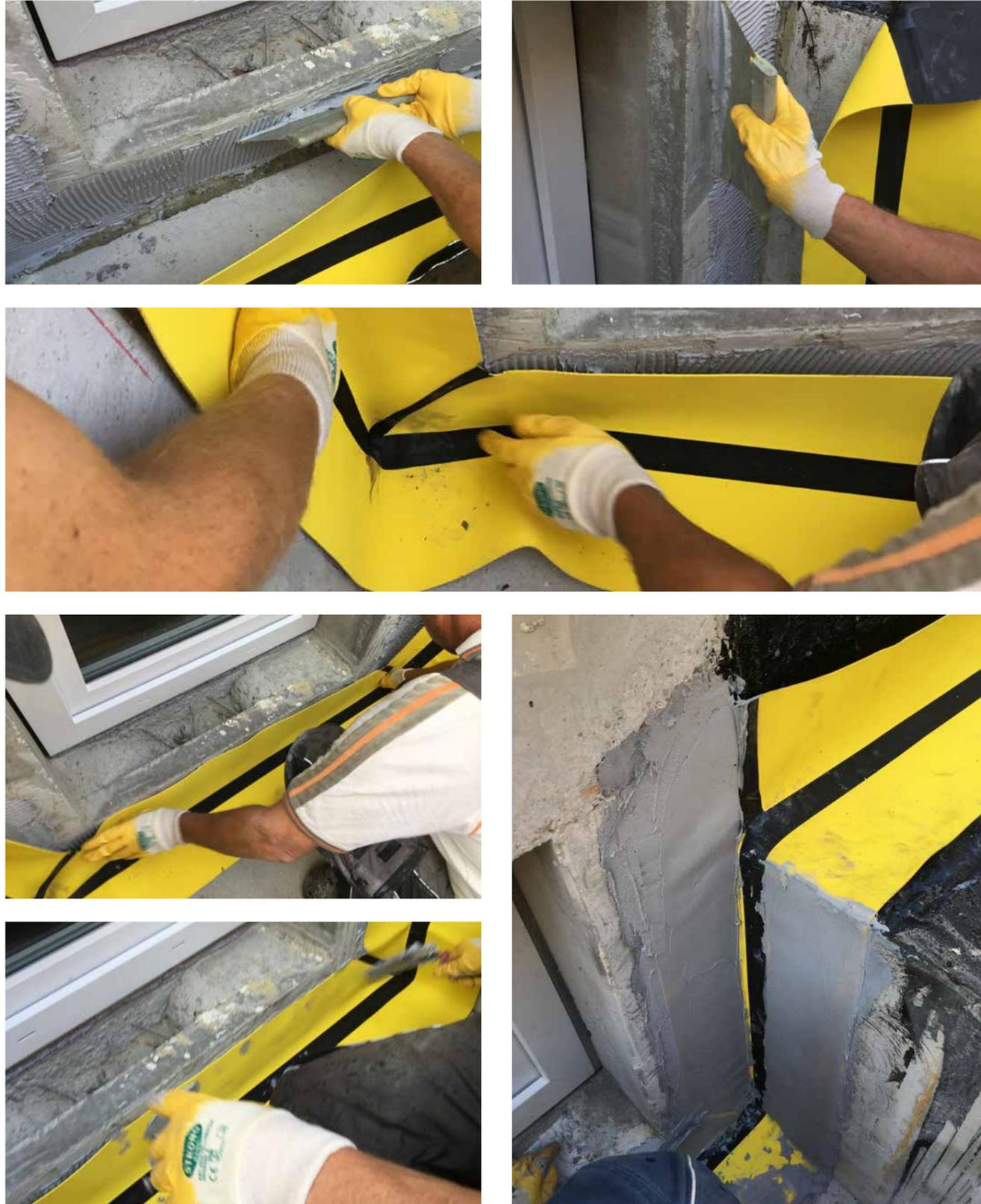


Charité Gebäudetrennfuge Gesamtansicht

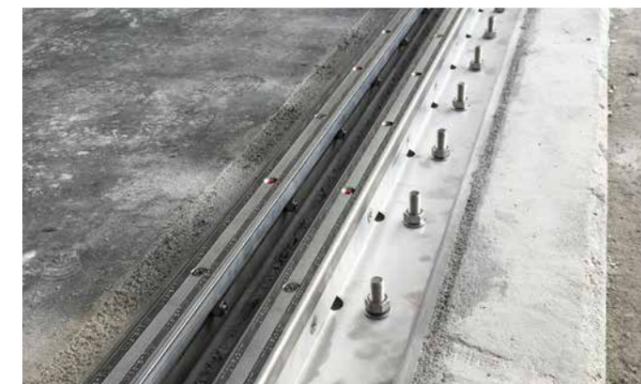
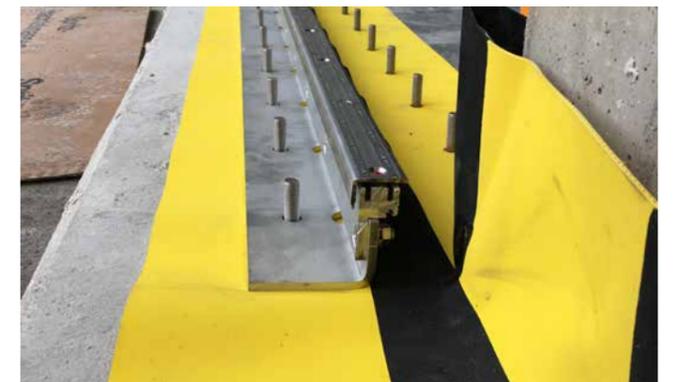
Eindichten mit Epoxi und Flüssigkunststoff



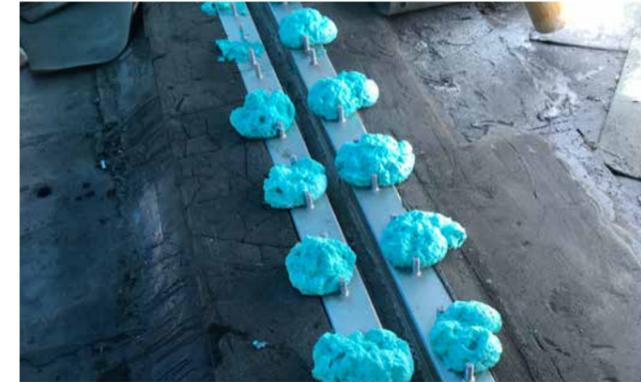
Eindichten mit Flüssigkunststoff



Eindichten mit Los-Festflansch



Eindichten mit Los-Festflansch, Zugspitze



Referenzen



DRV Bund, Berlin bituminöse Eindichtung



Flughafen Tempelhof, Berlin bituminöse Eindichtung



Spindlerhof, Berlin – FlamLINE 20



Bundeswehrkrankenhaus, Berlin – FlamLINE 100



Hauptbahnhof Münster Flüssigkunststoff-Eindichtung



Kammermusiksaal der Philharmonie, Berlin bituminöse Eindichtung



CityCube Berlin Convention Centre, Berlin – MP 420



Innenhofansicht Museum Barberini, Potsdam – FlamLINE 20



Leibniz-Kollonaden, Berlin bituminöse Eindichtung



Wohnanlage Emilienhof, Leipzig Epoxidharzkleber + Schweißbahn



Wohnanlage Palmkernzeile, Berlin – FlamLINE 20



Wohnpark am Schragen, Potsdam – FlamLINE 40

RECHTLICHE HINWEISE

Alle Angaben dieses Katalogs, insbesondere die Vorschläge zur Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, entsprechen unserem jeweiligen Kenntnisstand. Trotz größtmöglicher Sorgfalt können wir auch nicht für die Fehlerfreiheit der unverbindlichen Informationen garantieren.

Darüber hinaus handelt es sich bei den in diesem Katalog gezeigten Einbaudetails um Prinzipzeichnungen und nicht um objektbezogene Darstellungen. Technische Änderungen behalten wir uns vor.

Es gilt jeweils die aktuelle Fassung, die von uns angefordert oder auf www.migua.com heruntergeladen werden kann.

Die enthaltenen Texte und Bilder unterliegen dem Urheberrecht.

MIGUA Fugensysteme GmbH

Dieselstraße 20
42489 Wülfrath

Fon +49 2058 774 0

Fax +49 2058 774 48

Mail info@migua.de

Web www.migua.com